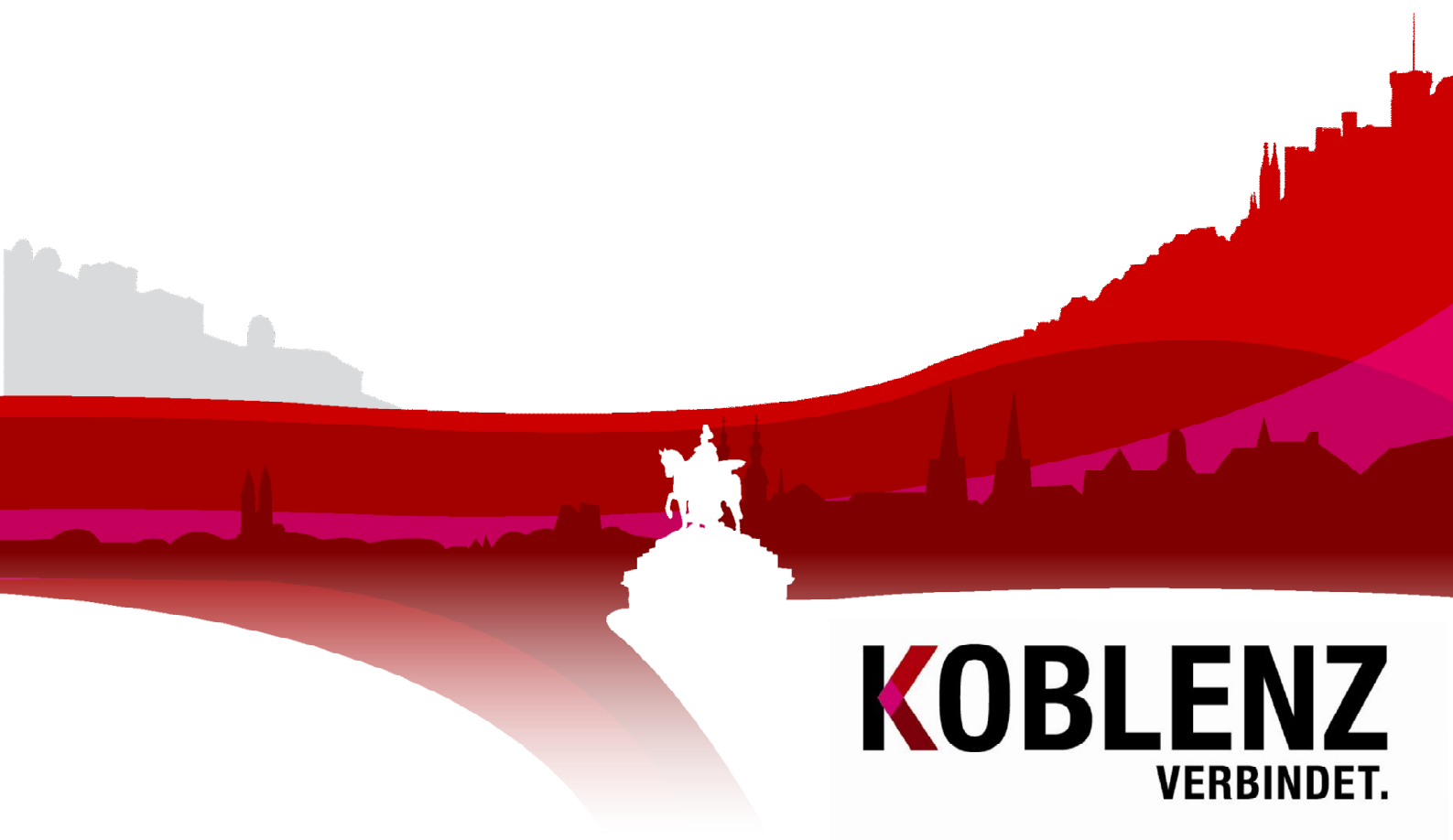


Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2013

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Kapitel 4. Soziales



KOBLENZ
VERBINDET.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2013

Berichtsjahr 2012

Kapitel 4. Soziales

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2013

Kapitel 4. Soziales

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1246
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- * Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Oktober 2013

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2013
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBUNDET.

Kommunale
Statistikstelle

4.

SOZIALES

Nr.	Inhalt	Seite
Abb. 4.01:	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach strukturellen Gruppen in der Stadt Koblenz.....	127
Abb. 4.02:	Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Arbeitslosen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahr.....	127
Abb. 4.03:	Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in Koblenz.....	128
Abb. 4.04:	Zeitreihe: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal.....	128
Abb. 4.05:	Entwicklung der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich.....	129
Abb. 4.06:	Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	129
Abb. 4.07:	Arbeitslosenquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz.	130
Abb. 4.08:	Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Vorjahresvergleich	131
Abb. 4.09:	Arbeitslose in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen nach Stadtteilen	132
Abb. 4.10:	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren	135
Abb. 4.11:	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach Rechtskreisen und Stadtteilen	136
Abb. 4.12:	Veränderung des Arbeitslosenanteils im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtteilen von Koblenz	137
Abb. 4.13:	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Jahresmittel	138
Abb. 4.14:	Veränderung der Arbeitslosenanteile an der Gesamtbevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Vorjahresvergleich (Jahresmittel)	139
Abb. 4.15:	Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) nach Quartalsabschnitten.....	140
Abb. 4.16:	Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II).....	140
Abb. 4.17:	Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Stadtteilen	141
Abb. 4.18:	Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Relation zu den Privathaushalten insgesamt in den Stadtteilen.....	142

Abb. 4.19:	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (SGB II) bezogen auf den gesamten Bestand an Privathaushalten mit Kindern nach statistischen Bezirken	143
Abb. 4.20:	Strukturelle Zusammensetzung der Leistungsempfänger in Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	144
Abb. 4.21:	Leistungsempfänger (SGB II) nach Stadtteilen	145
Abb. 4.22:	Erwerbsfähige Hilfebedürftige (SGB II) in den Stadtteilen nach Alter und Nationalität ..	146
Abb. 4.23:	Betroffenheitsquoten deutscher und ausländischer erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (SGB II) in den Stadtteilen	147
Abb. 4.24:	Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz	148
Abb. 4.25:	Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz	149
Abb. 4.26:	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im regionalen und zeitlichen Vergleich	150
Abb. 4.27:	Betroffenheitsquoten in der Grundsicherung im Alter im regionalen und zeitlichen Vergleich: Anteil der Empfänger am Bevölkerungsbestand in der Altersgruppe der mindestens 65-jährigen	150
Abb. 4.28:	Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter nach SGB XII - Empfänger im Alter von mind. 65 Jahren	151
Abb. 4.29:	Wohngeldempfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnissen und nach sozialer Stellung	152
Abb. 4.30:	Durchschnittliche Mietpreise für Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten	153
Abb. 4.31:	Entwicklung der Mietpreise in Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten ...	153
Abb. 4.32:	Wohngeldempfänger nach Stadtteilen	154
Abb. 4.33:	Betreuungsquoten der unter 3-jährigen Kinder im regionalen Vergleich	155
Abb. 4.34:	Kindergartenplätze in Koblenz	156
Abb. 4.35:	Hort- und Krippenplätze in Koblenz	156
Abb. 4.36:	Entwicklung der Fallzahlen von Erziehungs- und Eingliederungshilfen in Koblenz	157
Abb. 4.37:	Entwicklung der Fallzahlen von Jugendgerichtshilfen in Koblenz	157
Abb. 4.38:	Pflegestatistik - Koblenz im Landesvergleich	159
Abb. 4.39:	Pflegebedürftige und Pflegeplätze in stationären Einrichtungen der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz im Jahr 2011	160
Abb. 4.40:	Altersstruktur der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen in Koblenz	161
Abb. 4.41:	Pflegebedürftigkeit in stationären Einrichtungen in Koblenz nach Alter und Geschlecht im Jahr 2011	161
Abb. 4.42:	Einwohner pro freipraktizierendem Allgemeinarzt in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz	162
Abb. 4.43:	Einwohner pro freipraktizierendem Zahnarzt in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz	163

4. Soziales

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld Soziales ist seiner grundlegenden Bedeutung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge entsprechend thematisch tief gegliedert. In Anlehnung an die umfangreichen Reformen des Sozialgesetzbuchs, insbesondere des SGB II, 2005 wurde der Themenbereich Arbeitslosigkeit aus seinem bisherigen Beobachtungsfeld Wirtschaft herausgelöst und seitdem im Kontext „Soziales“ präsentiert. Neben der „klassischen“ personenbezogenen Arbeitslosenstatistik werden ebenfalls Informationen über Struktur und Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeit sowie die darin zusammengefassten Leistungsberechtigten, differenziert nach erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, in tabellarischer und (karto-)graphischer Form dargestellt.

Neben der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) ist auch das Wohngeld ein wichtiger Indikator der Sozialberichterstattung. Die kleinräumige Verteilung Wohngeld empfangender Haushalte und deren zeitliche Entwicklung in Koblenz werden daher im Statistischen Jahrbuch präsentiert.

Die Berichterstattung wird abgerundet mit den Themen Pflegestatistik und Jugendhilfeplanung.

Wo kommen die Daten her?

Arbeitslosigkeit und Leistungsberechtigte mit Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Die aktuellsten Daten zum lokalen und regionalen Arbeitsmarkt liefert die Agentur für Arbeit in Koblenz. Allerdings sind deren administrative Gebietseinteilungen nicht deckungsgleich mit dem Stadtgebiet von Koblenz. Von der Bundesagentur für Arbeit werden monatliche Berichte auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise via Internet zeitnah zur Verfügung gestellt. Ergänzend und für die kommunalen Belange von besonderer Bedeutung sind kleinräumige Auswertungen auf der Ebene der Stadtteile wie auch der statistischen Bezirke durch vierteljährliche Datenlieferungen von der Bundesagentur an die abgeschottete Statistikstelle der Stadt Koblenz möglich. Zur Analyse längerer Zeitreihen sowie des interregionalen Vergleichs innerhalb von Rheinland-Pfalz wird auf das Landesinformationssystem des Statistischen Landesamtes zugegriffen.

Sozialhilfeempfänger und Empfänger bedarfsorientierter Grundsicherung (SGB XII)

Das Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz liefert regelmäßig einen anonymisierten Statistikdatenabzug aus dem operativen Datenbestand. Für die regionalen Vergleiche werden die Daten des Statistischen Landesamtes ausgewertet.

Wohngeld

Die Daten zum Wohngeld werden aus dem operativen Bestand des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz an das Statistische Landesamt geschickt. Die Statistikstelle erhält jährlich einen Datenabzug vom Landesamt.

Kinder- und Jugendhilfeplanung

Informationen zum infrastrukturellen Bestand (Kindertagesstättenplätze u. ä.) oder zu den Fallzahlen im Rahmen der Jugendhilfe sind dem Jahrbuch des Amtes für Jugend, Familien, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz entnommen.

Pflegestatistik

Das Statistische Landesamt publiziert im zweijährigen Turnus, jeweils zum Stichtag 15. Dezember, eine regionalisierte Pflegestatistik. Die aktuellsten Daten liegen demnach für das Jahr 2011 vor.

Die Zahl der Pflegebedürftigen in Koblenz setzt sich zusammen aus den in stationären Einrichtungen betreuten Personen, denen die Pflegegeld bekommen und denen, die von einem ambulanten Koblenzer Pflegedienst betreut werden. Diese Daten werden mittels einer Stichtagsabfrage erhoben und haben zur Folge, dass die Anzahl an Pflegebedürftigen nicht genau erfasst werden kann. Hauptursache dafür ist die

Tatsache, dass die ambulanten Pflegedienste auch Pflegebedürftige aus den umliegenden Gemeinden betreuen können und umgekehrt. Geschuldet ist dieses Problem der Pflegestatistik-Verordnung vom 29. November 1999, auf deren Grundlage alle zwei Jahre die Pflegestatistik erhoben wird. Der Wohnort der Pflegebedürftigen wird nicht ermittelt. Es ist jedoch geplant, diese „Lücke“ in der Datenerhebung zukünftig zu schließen. Unter Berücksichtigung dieser „Wohnortproblematik“ sind die folgenden Berechnungen zu interpretieren.

Ärzte und Zahnärzte

Die Anzahl der Einwohner pro Allgemein- bzw. Zahnarzt in den Landkreisen ist eine Information des Statistischen Landesamtes.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

Arbeitslose

Im Sozialgesetzbuch (§ 16 (2), SGB III) ist der Begriff der Arbeitslosigkeit definiert. Demzufolge gelten Personen als arbeitslos, wenn sie ohne bzw. ohne ausreichendes Erwerbseinkommen sind und,

- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben,
- für den Arbeitsmarkt verfügbar sind,
- Eigenbemühungen bei der Stellensuche zeigen
- und in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten.

Arbeitslosenquoten

Die Arbeitslosenquoten stellen den Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl aller zivilen Erwerbspersonen dar. Zu letzteren gehören sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte (ohne Soldaten), Arbeitslose (gemeldet), Selbständige und die mithelfenden Familienangehörigen. Des Öfteren (insbesondere bei Ausweisung der Quoten für bestimmte strukturelle Gruppen) wird auch die Arbeitslosenquote in Bezug zu den abhängigen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Diese weisen i. d. R. höhere Werte als die konventionelle Arbeitslosenquote auf, da die Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen nicht im Nenner berücksichtigt werden.

Kleinräumig, also in innerstädtischer Differenzierung der Stadtteile, können keine Arbeitslosenquoten berechnet werden, da zwar die Zahl der Arbeitslosen nicht aber die Höhe der entsprechenden Bezugsgrößen im Nenner auf Stadtteilebene bekannt ist. Daher werden so genannte Betroffenheitsquoten berechnet, die die Zahl der Arbeitslosen zur Gesamtmenge der Bevölkerung im „erwerbsfähigen Alter“ zwischen 15 und unter 65 in Beziehung setzt und somit innerstädtisch vergleichbar macht. Die Betroffenheitsquoten unterschätzen die Arbeitslosenquoten systematisch.

Arbeitslose nach Rechtskreisen

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) sind die Arbeitslosen zwei unterschiedlichen Rechtskreisen zuzuordnen, die wiederum unterschiedliche Arten des Leistungsbezuges nach sich ziehen. Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I. Die Anwartschaftszeit für den Bezug des Arbeitslosengelds I gemäß § 123 SGB III ist dann erfüllt, wenn innerhalb der Rahmenfrist von zwei Jahren vor Beginn der Arbeitslosigkeit mindestens 360 Tage ein beitragspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bestand. Der Bezug des Arbeitslosengeldes wird nur bis zu einer von der Anwartschaftszeit und dem Alter abhängigen Höchstdauer von 6 bis 18 Monaten gewährt.

Arbeitslose, deren Anspruch auf Arbeitslosengeld I erschöpft ist bzw. die die nötigen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen, fallen in den Rechtskreis des SGB II. Sie haben Anspruch auf das Arbeitslosengeld II, das zusammen mit dem Sozialgeld für die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende gehört.

Erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rechtskreis des SGB II

Ergänzend zur klassischen Arbeitslosenstatistik erweitert die Statistik zum Rechtskreis des SGB II den Blick auf die Gesamtheit der Hilfebedürftigen in Folge von Arbeitslosigkeit. Hierbei wird unterschieden

zwischen der Gruppe der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren sowie den nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die sich bis auf wenige Prozent aus der Gruppe von Kindern unter 15 Jahren zusammensetzt. Dabei besteht keine Identität zwischen der Gruppe der Arbeitslosen und der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Zu letzteren zählen z.B. auch Personen, die infolge von Erziehungs- oder Pflegeaufgaben an der Aufnahme einer versicherungspflichtigen Arbeit gehindert sind. Ferner treten hier Personen auf, die ergänzend zu ihrem Einkommen auf eine Unterstützung im Rahmen des Arbeitslosengeldes I oder II angewiesen sind.

Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft – bestehend aus den erwerbsfähigen und den nicht erwerbsfähigen Mitgliedern eines Haushaltes im SGB II – ist im Rechtskreis des SGB III nicht definiert. Daher ist die Feststellung der Zahl der insgesamt von Arbeitslosigkeit betroffenen Angehörigen in SGB II und SGB III nicht möglich.

Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Unter das SGB XII fallen alle hilfebedürftigen Personen, die weder selbst erwerbsfähig sind noch in einer Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben. Hierunter zählen unter anderem die Empfänger der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Pflegestufen

Per Gesetz werden drei Pflegestufen unterschieden. Je nach Hilfsbedürftigkeit wird die pflegebedürftige Person in eine dieser Stufen der Pflege eingeordnet. Grundsätzlich richtet sich die Pflegestufe nach dem Zeitbedarf der Pflege, entsprechend diesem wird die Stufe festgelegt und der Leistungsanspruch aus der Pflegeversicherung berechnet. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit einer Härtefall Regelung, die von den "normalen" Pflegesätzen abweicht.

Das Gesetz unterscheidet drei Stufen der Pflegebedürftigkeit nach denen der Pflegebedarf und somit die Pflegestufe festgelegt wird (*Quelle: <http://www.gesetzliche-pflegeversicherung.com/pflegestufe.html>; Stand 15.02.2011*):

- **Pflegestufe I: erheblich pflegebedürftig**
...sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 90 Minuten betragen, wobei auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen müssen.
- **Pflegestufe II: schwer pflegebedürftig**
...sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 3 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 2 Stunden entfallen müssen.
- **Pflegestufe III: schwerst pflegebedürftig**
...sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 4 Stunden entfallen müssen.
- **Härtefall**
Die Pflegekassen können in besonders gelagerten Einzelfällen zur Vermeidung von Härten Pflegebedürftige der Pflegestufe III als Härtefall anerkennen, wenn ein außergewöhnlich hoher Pflegeaufwand vorliegt, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

Wohngeld: Tabellenwohngeld und pauschalisiertes Wohngeld

Die Wohngeldstatistik umfasst nur das so genannte Tabellenwohngeld. Nicht enthalten ist das pauschalisierte Wohngeld, das mit der Sozialhilfe ausgezahlt wird.

Quadratmeterpreise für vermietete Wohnungen

Aus der Grundgesamtheit der Wohngeld empfangenden Haushalte wurden die Mieterhaushalte mit Wohnungen über 25 m² zur Berechnung von Durchschnittsmieten (ohne Heizungszuschläge u. ä.) extrahiert.

Tageseinrichtung

Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden.

Krippe

Eine Tageseinrichtung zur Betreuung und Förderung von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Hort

Eine Tageseinrichtung für schulpflichtige Kinder bis unter 14 Jahre.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

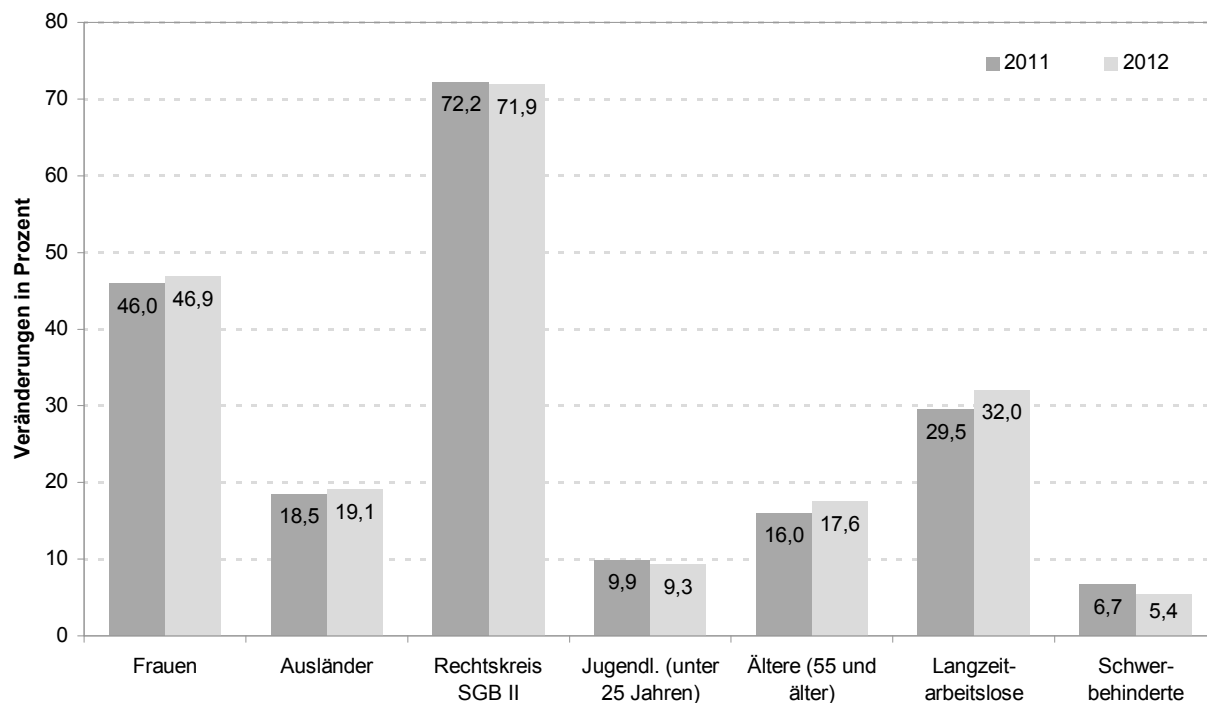
- Jahresbericht des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- Monatliche Arbeitsmarktberichte der Agentur für Arbeit in Koblenz und der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg
- Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht auf ihren Web-Seiten umfangreiche Berichte zum Arbeitsmarkt und zu den Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in hoher Aktualität und in einer räumlichen Auflösung bis auf die Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise. Differenziert wird hier auch nach den Rechtskreisen SGB II und SGB III.

Abb. 4.01: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach strukturellen Gruppen in der Stadt Koblenz

Strukturelle Gruppen	2008	2009	2010	2011	2012	Differenz zum Vorjahr	
	Mittelwerte der vier Quartalsmonate					Anzahl	Prozent
Arbeitslose	4.012	4.310	4.045	3.552	3.783	+ 232	+6,5
nach Geschlecht							
Männer	2.139	2.428	2.226	1.919	2.008	+ 89	+4,7
Frauen	1.873	1.877	1.819	1.633	1.775	+ 142	+8,7
nach Nationalität							
Deutsche	3.225	3.454	3.252	2.893	3.060	+ 167	+5,8
Ausländer	784	822	790	657	723	+ 66	+10,0
nach Rechtskreis							
SGB III	1.177	1.289	1.159	987	1.061	+ 75	+7,6
SGB II	2.835	3.023	2.886	2.565	2.722	+ 157	+6,1
nach Altersgruppe							
unter 25 Jahren	469	480	386	351	350	- 1	-0,3
55 Jahre und älter	490	548	579	568	664	+ 96	+16,9
nach Beschäftigungsumfang							
Vollzeit	2.947	3.115	3.249	2.756	2.865	+ 109	+3,9
Teilzeit	629	580	686	696	819	+ 124	+17,8
weitere strukturelle Gruppen							
Schwerbehinderte	190	179	227	237	206	- 31	-13,0
Langzeitarbeitslose	1.226	988	1.218	1.049	1.211	+ 162	+15,4

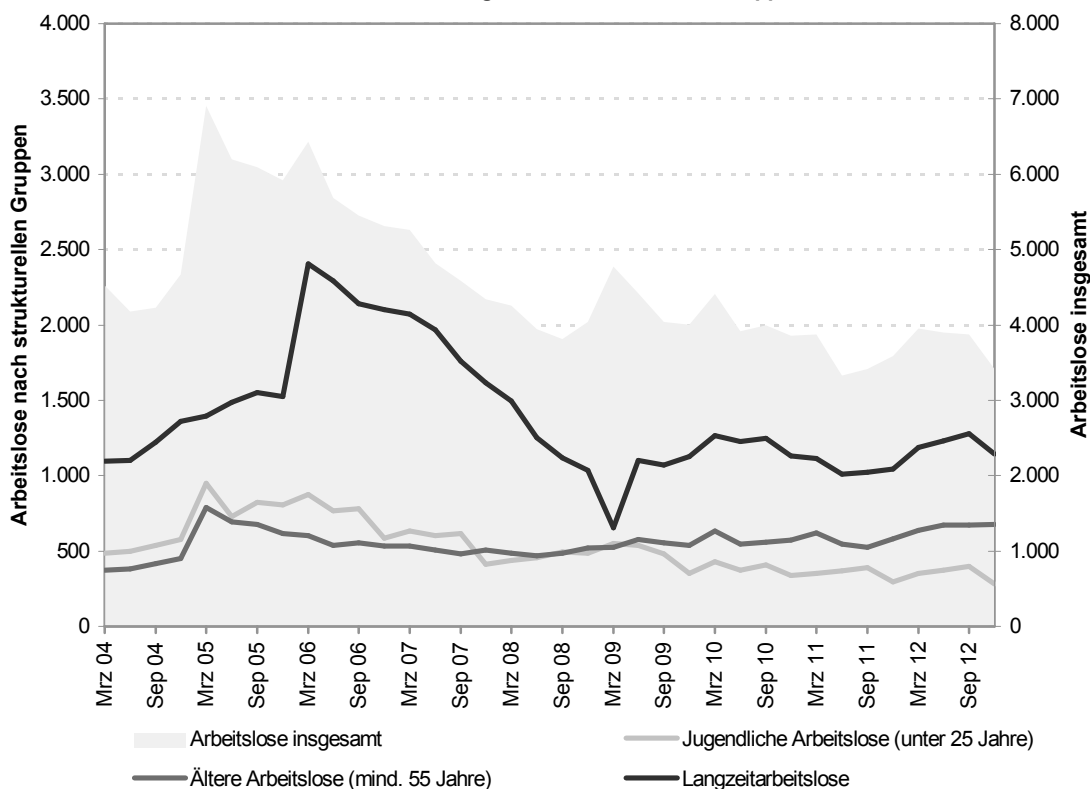
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.02: Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Arbeitslosen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahr



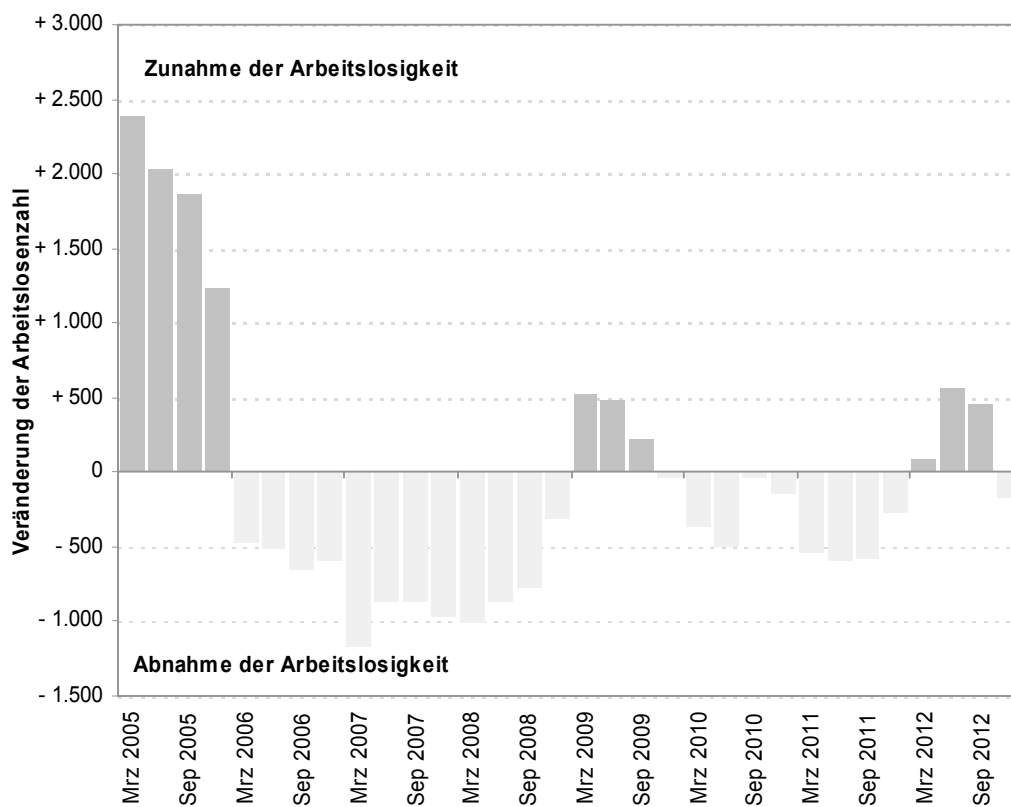
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.03: Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in Koblenz



Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.04: Zeitreihe: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.05: Entwicklung der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich

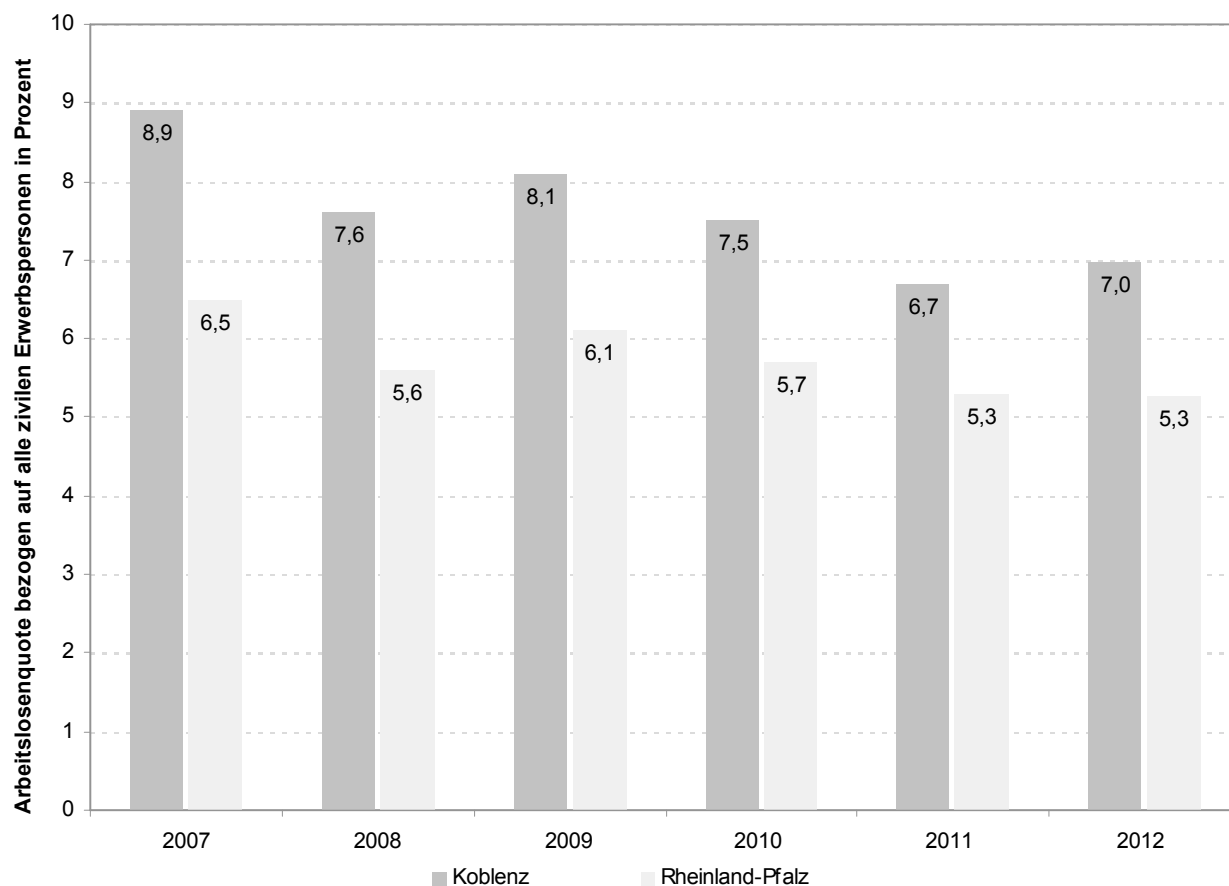
Gebiet	Jahr									
	2008		2009		2010		2011		2012	
	Quote ¹	Veränd. ²	Quote ¹	Veränd. ²	Quote ¹	Veränd. ²	Quote ¹	Veränd. ²	Quote ¹	Veränd. ²
	Prozent									
Rheinland-Pfalz	5,6	- 13,0	6,1	+ 9,6	5,7	- 5,8	5,3	- 7,5	5,3	+ 0,0
kreisfreie Städte										
Koblenz	7,6	- 16,3	8,1	+ 7,1	7,5	- 6,7	6,7	- 11,5	7,0	+ 6,2
Trier	6,6	- 6,2	6,8	+ 8,1	6,1	- 8,0	5,9	- 4,0	5,6	- 3,4
Kaiserslautern	10,2	- 11,0	10,8	+ 5,0	10,6	- 1,7	10,5	+ 0,1	10,4	+ 0,6
Ludwigshafen	9,0	- 11,5	9,9	+ 9,2	9,6	- 2,8	9,6	- 0,4	9,3	- 2,6
Mainz	6,2	- 12,6	6,5	+ 6,6	6,2	- 3,5	6,1	- 2,0	5,9	- 0,7
Landkreise										
Mayen-Koblenz	5,9	- 10,5	5,7	- 1,4	5,6	- 3,1	5,0	- 10,0	5,0	+ 0,1
Neuwied	6,1	- 12,3	6,7	+ 11,0	6,3	- 5,9	5,7	- 10,8	5,9	+ 4,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,1	- 11,1	5,6	+ 9,5	4,7	- 16,1	4,3	- 8,4	4,5	+ 4,8
Rhein-Lahn-Kreis	4,7	- 12,8	5,0	+ 7,6	4,7	- 7,4	4,2	- 9,4	4,2	- 0,3
Westerwaldkreis	4,8	- 15,3	5,5	+ 15,9	4,8	- 12,6	4,2	- 13,9	4,0	- 5,1

¹ Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

² Veränderung der Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahr

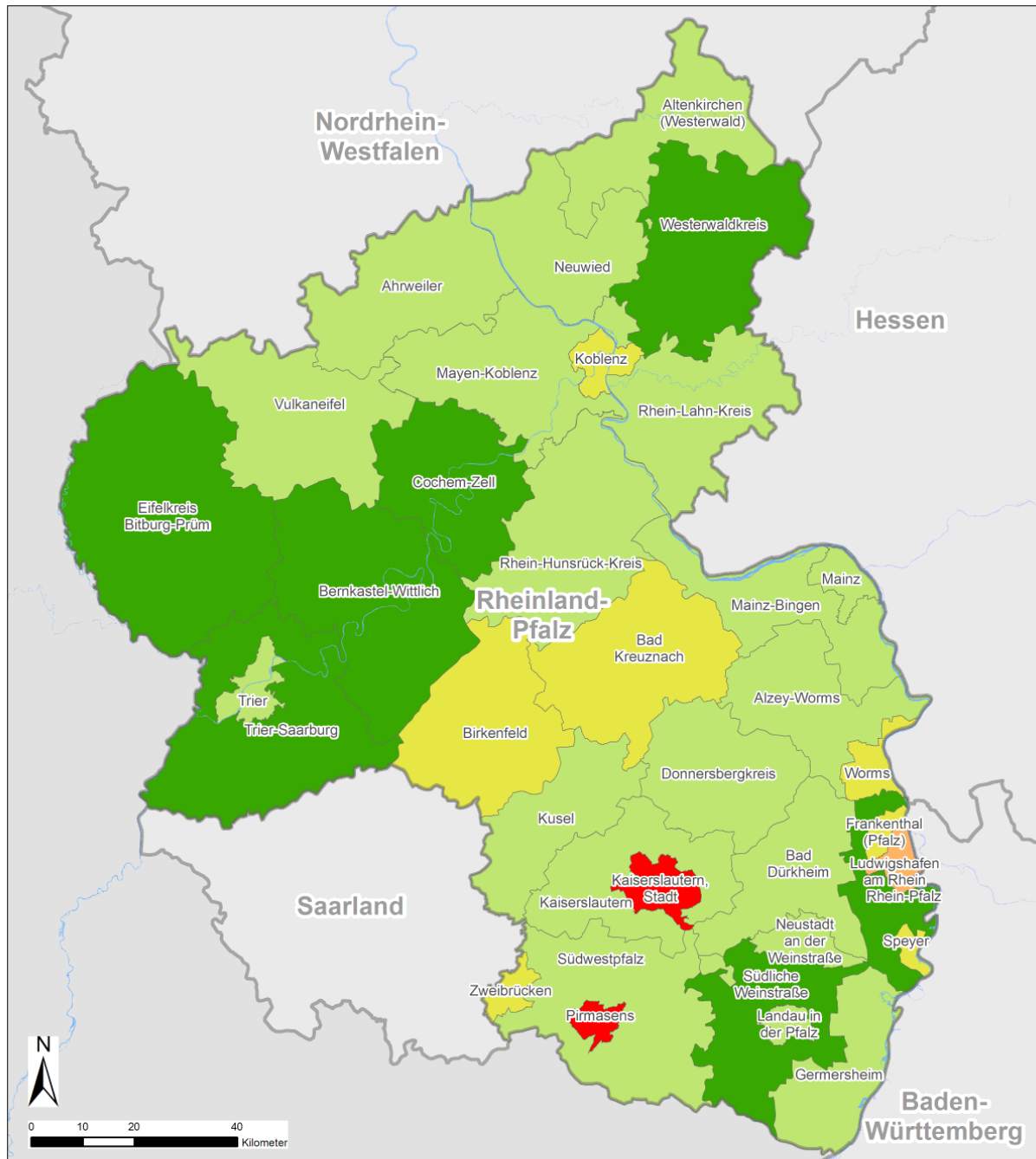
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.06: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.07: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz



Arbeitslose in Kreisen und kreisfreien Städten

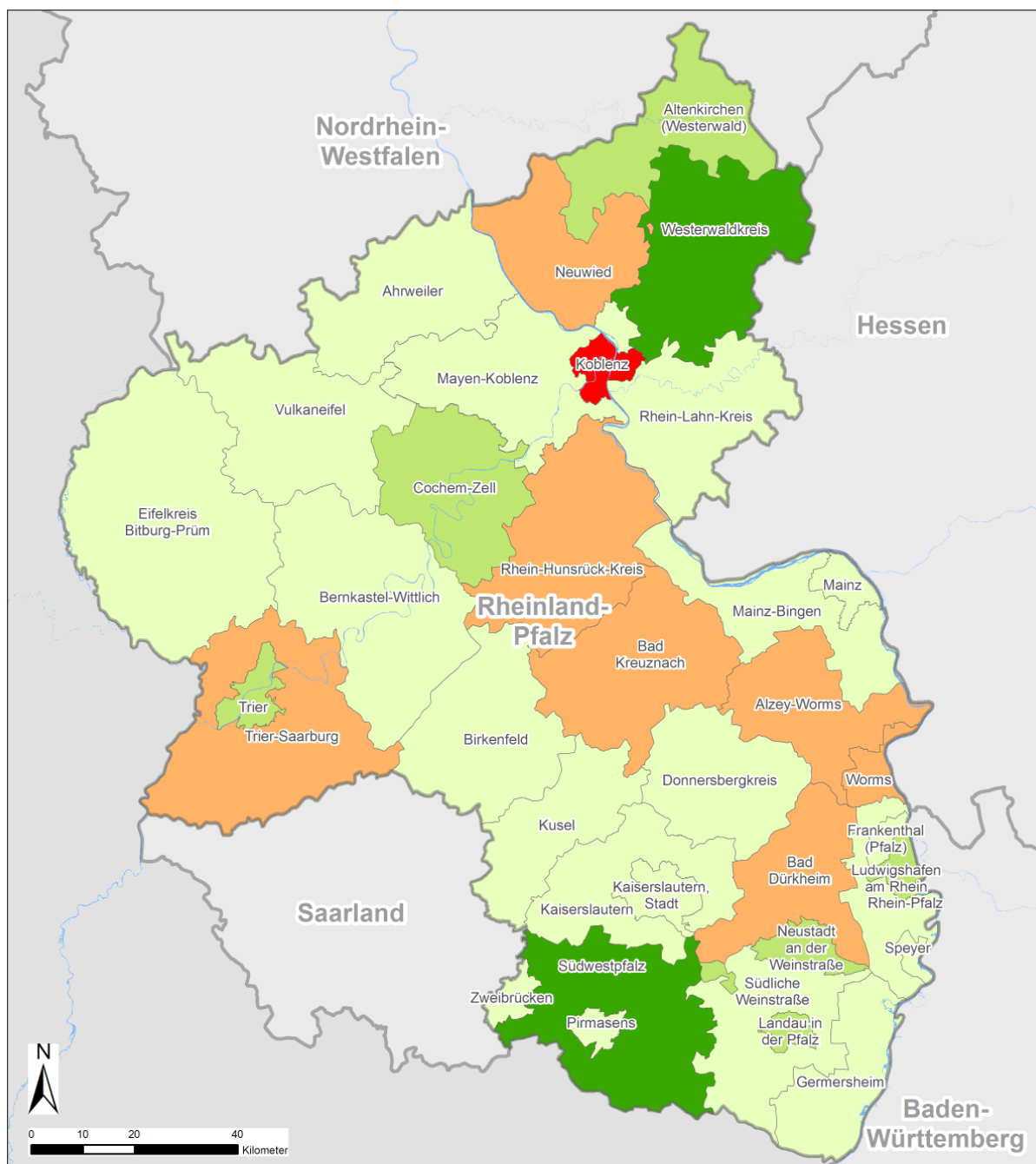
Arbeitslosenquoten in Prozent
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

- 10 % und mehr
- 8 % bis unter 10 %
- 6 % bis unter 8 %
- 4 % bis unter 6 %
- unter 4 %

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Stadt Koblenz - Statistikstelle
-KoStatIS-
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.08: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Vorjahresvergleich



Arbeitslose in Kreisen und kreisfreien Städten

Veränderung der Arbeitslosenzahlen

- + 5 % und mehr
- + 2,5 % bis unter + 5 %
- zwischen - 2,5 % und + 2,5 %
- - 2,5 % bis unter - 5 %
- - 5 % und mehr

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Stadt Koblenz - Statistikstelle
-KoStatIS-
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.09: Arbeitslose in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen nach Stadtteilen

Stadtteil	Insgesamt			Ausländische Bevölkerung		
	Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeitslosen	Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeitslosen
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Prozent
nicht zugeordnet	3	-	*	-	-	*
Altstadt	276	3.833	7,2	59	722	8,1
Mitte	93	2.711	3,4	21	255	8,1
Süd	266	4.770	5,6	35	401	8,7
Oberwerth	14	844	1,7	0	36	0,7
Karthause Nord	72	2.153	3,3	12	200	5,9
Karhäuserhofgelände	26	1.103	2,3	2	75	2,0
Karthause Flugfeld	181	3.529	5,1	44	411	10,7
Goldgrube	215	2.832	7,6	47	392	11,9
Rauental	190	3.194	5,9	50	470	10,7
Moselweiß	114	2.186	5,2	13	184	7,2
Stolzenfels	10	229	4,3	2	23	9,8
Lay	20	1.140	1,7	1	33	3,0
Lützel	536	5.396	9,9	135	1.134	11,9
Metternich	253	6.492	3,9	42	463	9,1
Neuendorf	414	3.721	11,1	118	860	13,7
Wallersheim	137	2.342	5,9	29	314	9,3
Kesselheim	78	1.762	4,4	16	203	7,9
Güls	108	3.688	2,9	9	148	5,9
Rübenach	110	3.408	3,2	11	167	6,7
Bubenheim	24	938	2,6	3	69	3,6
Ehrenbreitstein	112	1.419	7,9	18	180	10,1
Niederberg	95	1.952	4,9	11	135	8,1
Asterstein	83	1.658	5,0	9	100	9,3
Pfaffendorf	79	1.854	4,2	13	168	7,7
Pfaffendorfer Höhe	64	1.683	3,8	6	90	6,7
Horchheim	77	2.046	3,7	8	101	7,9
Horchheimer Höhe	51	1.357	3,8	4	85	4,4
Arzheim	33	1.414	2,3	3	40	7,5
Arenberg	32	1.631	2,0	2	77	2,3
Immendorf	21	894	2,3	1	26	2,9
Koblenz	3.783	72.179	5,2	722	7.562	9,6

Hinweise

Dies sind **keine Arbeitslosenquoten**

Arbeitslosenzahlen als Mittelwerte der vier Jahresquartale; Stichtag der Bevölkerungszahlen: 30.6. des Jahres

Datenquelle: Agentur für Arbeit Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Melderegister Stadt Koblenz;
eigene Berechnungen

noch Abb. 4.09:

Unter-25-jährige			55 Jahre und älter			Stadtteil
Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 25 Jahre)	Anteil der Arbeitslosen	Arbeitslose	Einwohner (55 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeitslosen	
Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Prozent	
-	-	*	-	-	*	nicht zugeordnet
26	765	3,3	41	486	8,5	Altstadt
6	495	1,3	11	387	2,8	Mitte
25	864	2,9	38	678	5,6	Süd
0	79	0,3	5	172	2,6	Oberwerth
5	393	1,3	13	450	2,9	Karthause Nord
1	177	0,7	9	231	3,8	Karthäuserhofgelände
23	735	3,1	28	716	3,8	Karthause Flugfeld
21	494	4,3	48	573	8,4	Goldgrube
16	571	2,8	33	607	5,4	Rauental
10	419	2,3	20	399	4,9	Moselweiß
0	31	0,8	2	63	3,2	Stolzenfels
4	190	2,1	5	283	1,8	Lay
43	1.122	3,9	95	864	11,0	Lützel
30	1.335	2,3	49	1.250	3,9	Metternich
38	777	4,9	76	666	11,4	Neuendorf
13	413	3,0	23	488	4,6	Wallersheim
8	305	2,5	16	358	4,5	Kesselheim
11	644	1,7	18	803	2,2	Güls
11	565	1,9	20	655	3,1	Rübenach
3	134	2,4	3	196	1,5	Bubenheim
12	268	4,3	14	222	6,1	Ehrenbreitstein
7	343	2,0	14	385	3,7	Niederberg
8	275	3,0	13	388	3,4	Asterstein
4	250	1,5	15	360	4,2	Pfaffendorf
5	277	1,7	13	338	3,9	Pfaffendorfer Höhe
10	348	2,9	16	425	3,6	Horchheim
4	159	2,5	14	283	4,8	Horchheimer Höhe
2	215	0,9	6	327	1,8	Arzheim
3	291	0,9	6	352	1,8	Arenberg
2	137	1,6	3	229	1,2	Immendorf
350	13.071	2,7	664	13.634	4,9	Koblenz

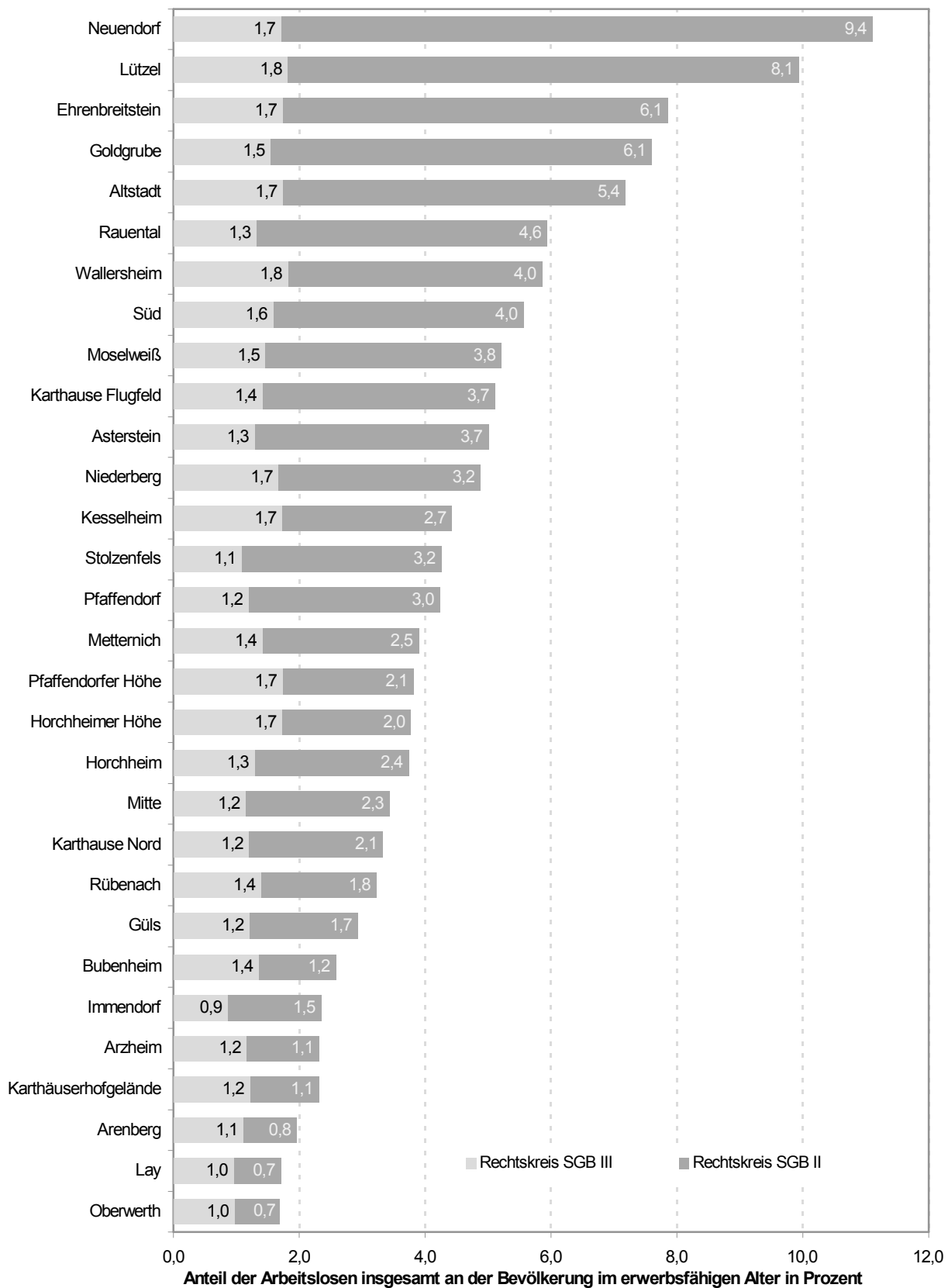
Abb. 4.10: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren

Stadtteil	Durchschnittliche Arbeitslosenzahlen					Veränderung* zum Vorjahr	
	2008	2009	2010	2011	2012		
	Anzahl (Mittelwerte der vier Jahresquartale)					Anzahl	Prozent
nicht zugeordnet	22	22	26	22	3	- 19	- 88,4
Altstadt	261	296	289	231	276	+ 45	+ 19,4
Mitte	101	109	110	102	93	- 8	- 8,1
Süd	263	275	261	245	266	+ 21	+ 8,6
Oberwerth	13	18	16	17	14	- 2	- 13,6
Karthause Nord	72	89	76	70	72	+ 2	+ 3,2
Karhäuserhofgelände	27	24	33	27	26	- 1	- 4,7
Karthause Flugfeld	176	204	187	160	181	+ 21	+ 13,2
Goldgrube	222	236	232	204	215	+ 12	+ 5,6
Raental	230	256	241	199	190	- 10	- 4,8
Moselweiß	131	119	109	106	114	+ 9	+ 8,1
Stolzenfels	7	9	8	9	10	+ 1	+ 14,7
Lay	26	31	31	19	20	+ 0	+ 1,3
Lützel	562	607	546	490	536	+ 47	+ 9,5
Metternich	282	310	278	241	253	+ 12	+ 4,8
Neuendorf	418	449	402	355	414	+ 58	+ 16,4
Wallerstheim	141	156	147	120	137	+ 18	+ 14,6
Kesselheim	73	82	85	70	78	+ 8	+ 11,4
Güls	112	119	117	99	108	+ 10	+ 9,9
Rübenach	121	130	116	110	110	-	-
Bubenheim	29	26	27	24	24	-	-
Ehrenbreitstein	104	113	113	111	112	+ 1	+ 0,7
Niederberg	111	114	120	104	95	- 9	- 8,2
Asterstein	97	94	88	77	83	+ 6	+ 7,4
Pfaffendorf	97	95	99	78	79	+ 1	+ 1,3
Pfaffendorfer Höhe	62	75	69	59	64	+ 6	+ 9,8
Horchheim	98	93	84	75	77	+ 2	+ 2,3
Horchheimer Höhe	61	55	52	49	51	+ 2	+ 4,6
Arzheim	33	36	30	31	33	+ 2	+ 7,4
Arenberg	37	42	33	33	32	- 1	- 1,5
Immendorf	25	30	24	22	21	- 1	- 2,3
Koblenz	4.012	4.310	4.045	3.552	3.783	+ 232	+ 6,5

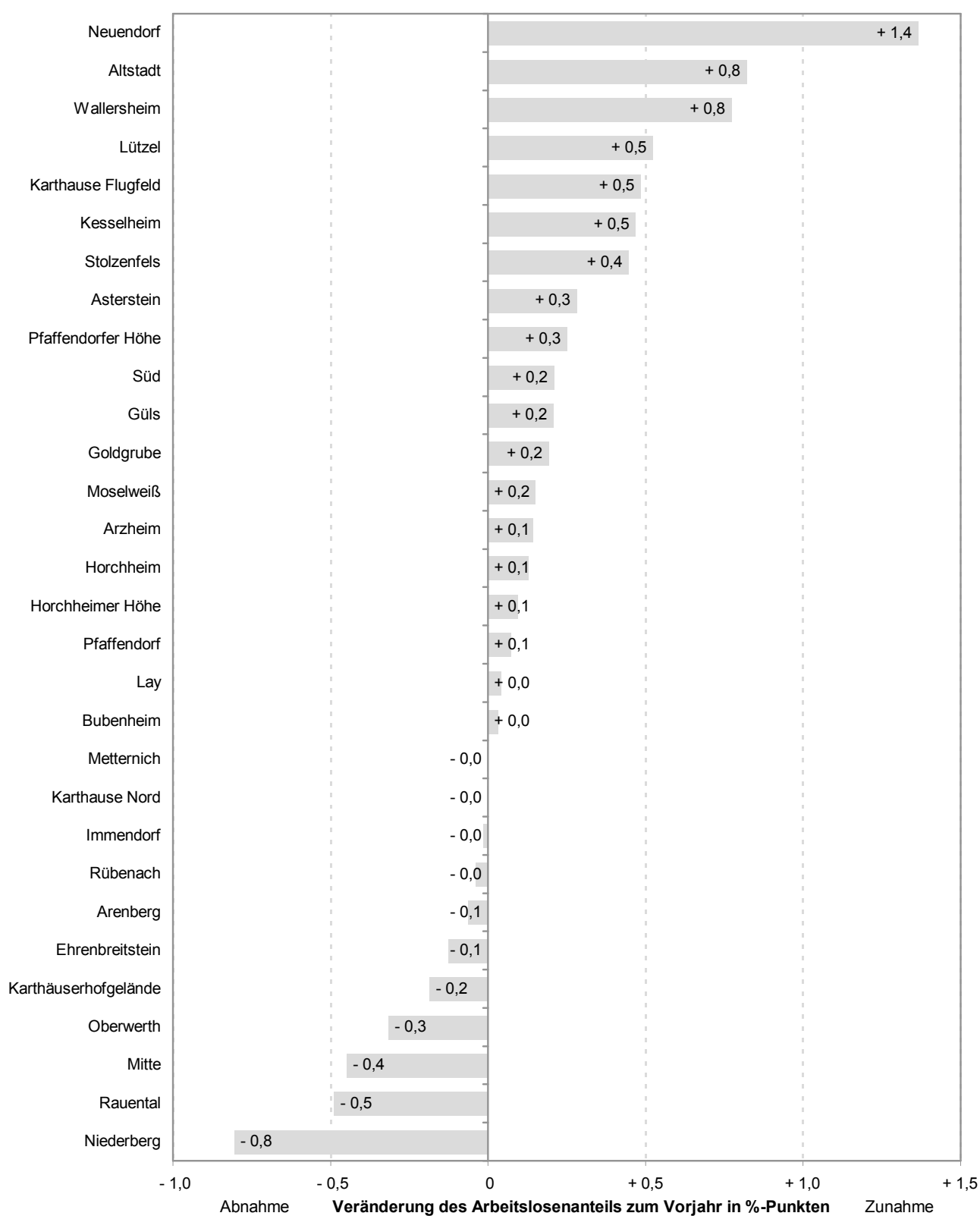
* Durch die Ganzzahl-Formatierung kann es zu rundungsbedingten Abweichungen in der Darstellung der Differenz kommen

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.11: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach Rechtskreisen und Stadtteilen

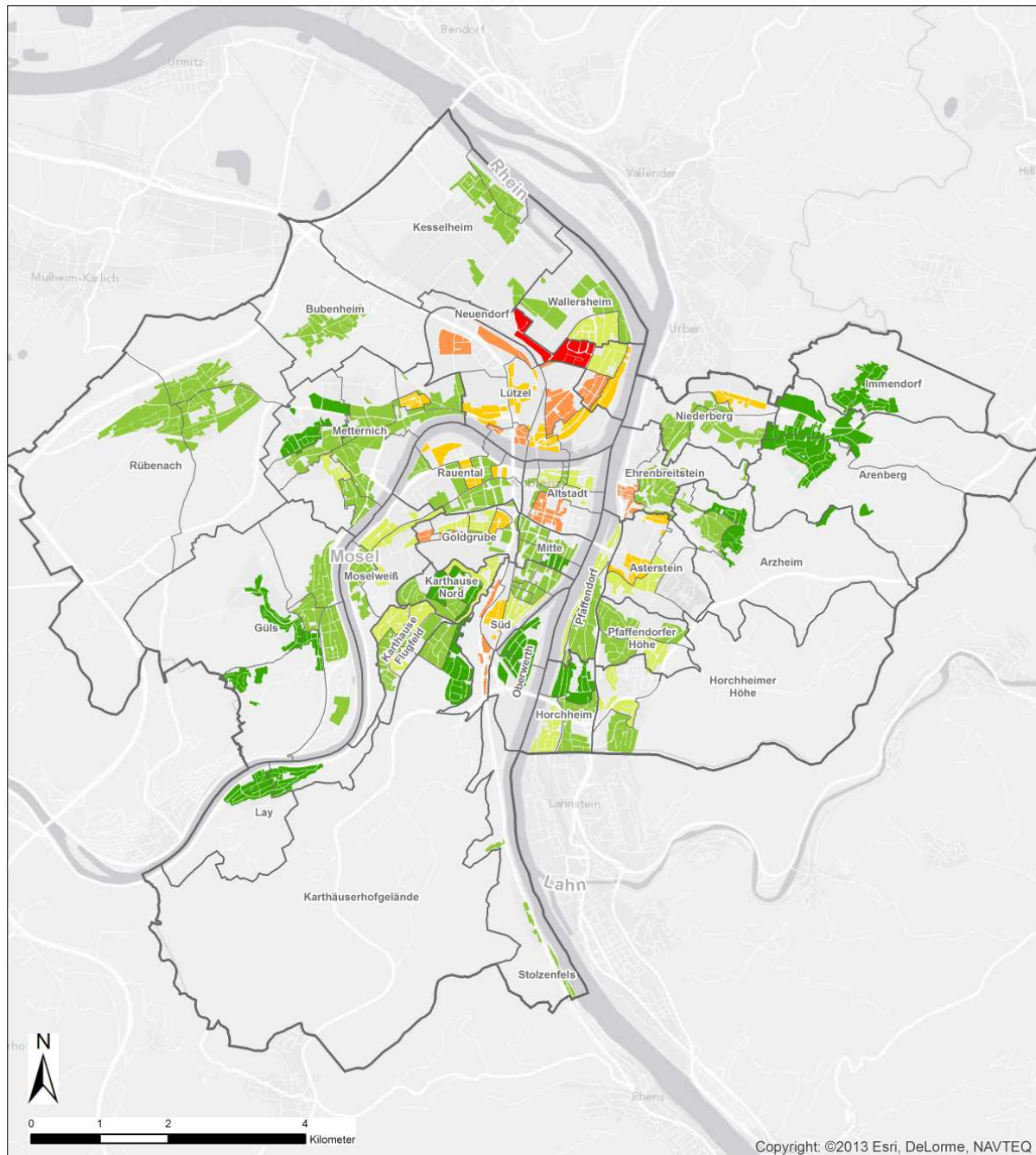


Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.12: Veränderung des Arbeitslosenanteils im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtteilen von Koblenz


Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.13: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Jahresmittel



Anteile der Arbeitslosen in Koblenz

**Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter
im Alter von 15 bis unter 65 Jahren**

- 15,0 % und mehr
- 10,0 bis unter 15,0 %
- 7,5 bis unter 10,0 %
- 5,0 bis unter 7,5 %
- 2,5 bis unter 5,0 %
- unter 2,5 %

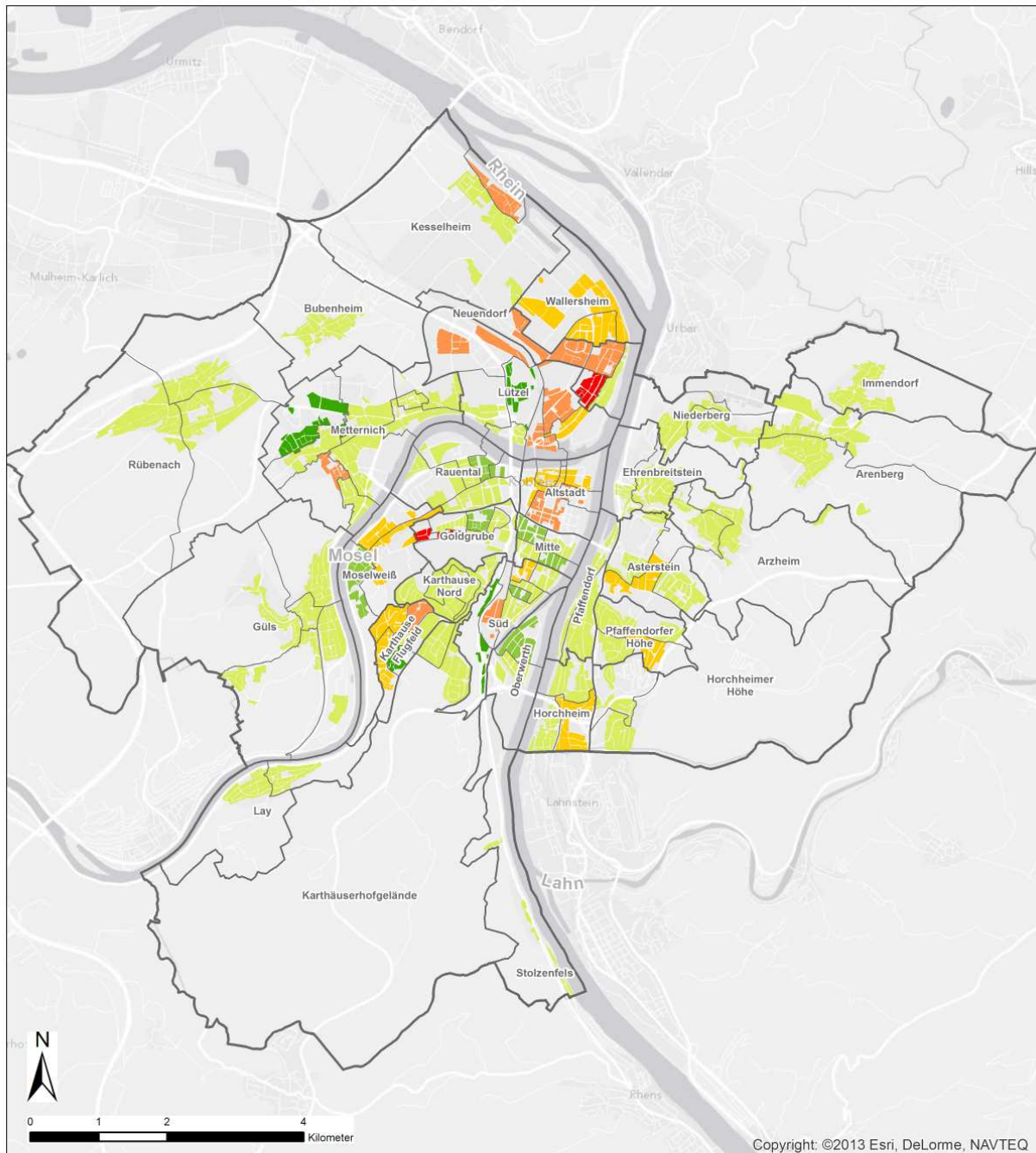
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

- statistische Bezirke
- Stadtteile
- Stadtgrenze

Stadt Koblenz - Statistikstelle
-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.14: Veränderung der Arbeitslosenanteile an der Gesamtbevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Vorjahresvergleich (Jahresmittel)



Anteile der Arbeitslosen in Koblenz

Veränderung des Anteils an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter
in Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr

- + 2,0 und mehr
- + 1,0 bis unter + 2,0
- + 0,5 bis unter +1,0
- unter + 0,5 bis unter - 0,5
- - 0,5 bis unter - 1,0
- -1,0 und mehr

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

- statistische Bezirke
- Stadtteile
- Stadtgrenze

Stadt Koblenz - Statistikstelle

-KoStatIS-

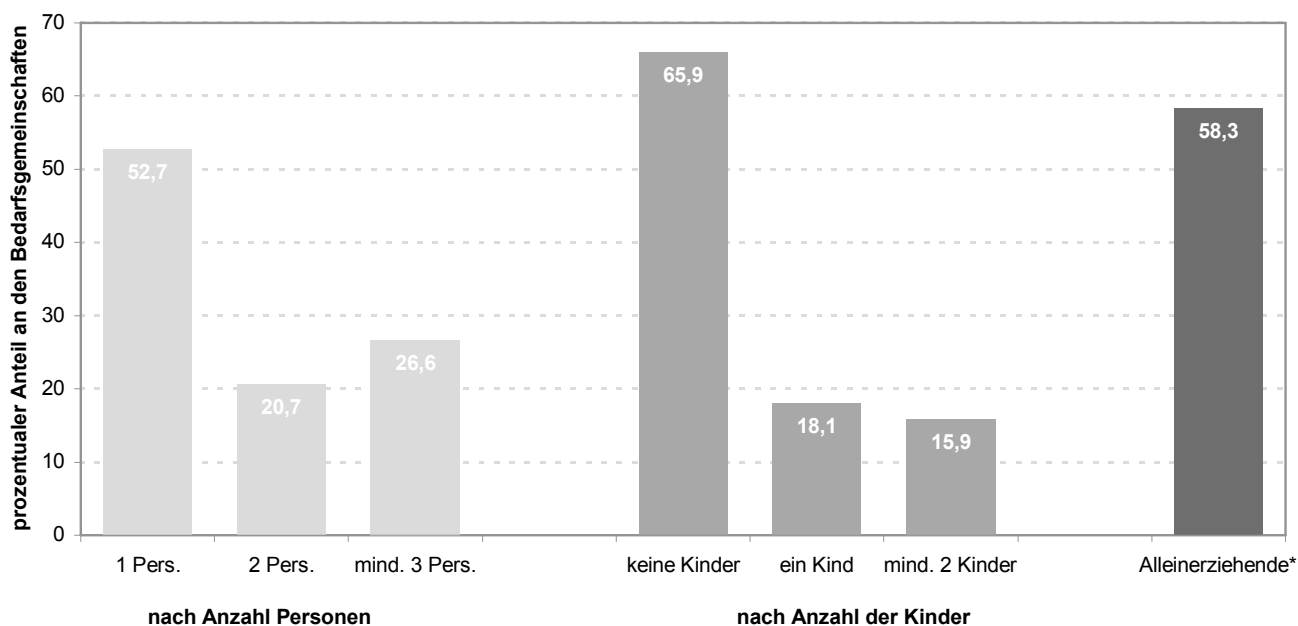
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.15: Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) nach Quartalsabschnitten

Differenzierung der Bedarfsgemeinschaften		Bestand am Stichtag					Veränderung im Vorjahresvergleich	
		31.12.2011	31.03.2012	30.06.2012	30.09.2012	30.12.2012	Anzahl	Prozent
		Anzahl						
Bedarfsgemeinschaften		4.797	4.923	4.826	4.738	4.525	- 272	- 5,7
nach Zahl der Personen:								
1		2.569	2.657	2.580	2.552	2.385	- 184	- 7,2
2		992	995	977	947	935	- 57	- 5,7
3 und mehr		1.236	1.271	1.269	1.239	1.205	- 31	- 2,5
nach Zahl der Kinder:								
1		837	853	841	836	820	- 17	- 2,0
2 und mehr		741	754	760	736	721	- 20	- 2,7
Alleinerziehende		902	920	912	908	898	- 4	- 0,4
nach Art des Leistungsbezugs:								
Lebensunterhalt (ALG II)		4.399	4.568	4.437	4.315	4.039	- 360	- 8,2
Unterkunft		4.621	4.736	4.621	4.550	4.334	- 287	- 6,2
Sozialgeld		759	805	783	740	704	- 55	- 7,2

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.16: Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)



* Anteil der Alleinerziehenden bezogen auf die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.17: Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Stadtteilen

Stadtteil	Bedarfsgemeinschaften					
	insgesamt		davon			
			mit Kindern		ohne Kinder	
	Anzahl	Quote ¹⁾	Anzahl	Quote ²⁾	Anzahl	Quote ³⁾
nicht zugeordnet	7	*	1	*	6	*
Altstadt	329	11,9	61	18,9	268	10,9
Mitte	95	5,1	25	10,0	70	4,4
Süd	303	9,3	60	11,2	243	9,0
Oberwerth	11	2,4	1	0,7	10	3,2
Karthause Nord	73	6,4	13	5,4	60	6,7
Karthäuserhofgelände	22	3,6	4	2,2	18	4,3
Karthause Flugfeld	223	13,5	140	22,8	83	8,0
Goldgrube	322	17,6	92	26,3	230	15,6
Raental	308	15,2	81	19,9	227	14,0
Moselweiß	123	9,4	42	14,5	81	8,0
Stolzenfels	7	5,8	4	15,4	3	3,2
Lay	18	3,2	3	2,0	15	3,6
Lützel	701	20,9	256	34,7	445	17,0
Metternich	265	6,9	79	11,0	186	6,0
Neuendorf	512	25,8	224	33,2	288	22,0
Wallersheim	141	11,9	62	16,3	79	9,8
Kesselheim	83	8,7	31	13,1	52	7,3
Güls	107	5,3	37	7,1	70	4,7
Rübenach	101	5,4	49	9,4	52	3,9
Bubenheim	24	4,9	9	6,1	15	4,3
Ehrenbreitstein	151	16,7	46	26,9	105	14,3
Niederberg	117	10,9	51	17,6	66	8,4
Asterstein	93	10,9	38	14,0	55	9,5
Pfaffendorf	110	9,6	36	15,1	74	8,1
Pfaffendorfer Höhe	70	7,9	37	12,1	33	5,7
Horchheim	89	7,7	21	7,7	68	7,7
Horchheimer Höhe	46	5,8	15	8,8	31	5,0
Arzheim	25	3,5	10	4,7	15	2,9
Arenberg	28	3,5	10	3,8	18	3,3
Immendorf	21	4,6	3	2,1	18	5,8
Koblenz	4.525	10,8	1.541	15,7	2.984	9,3

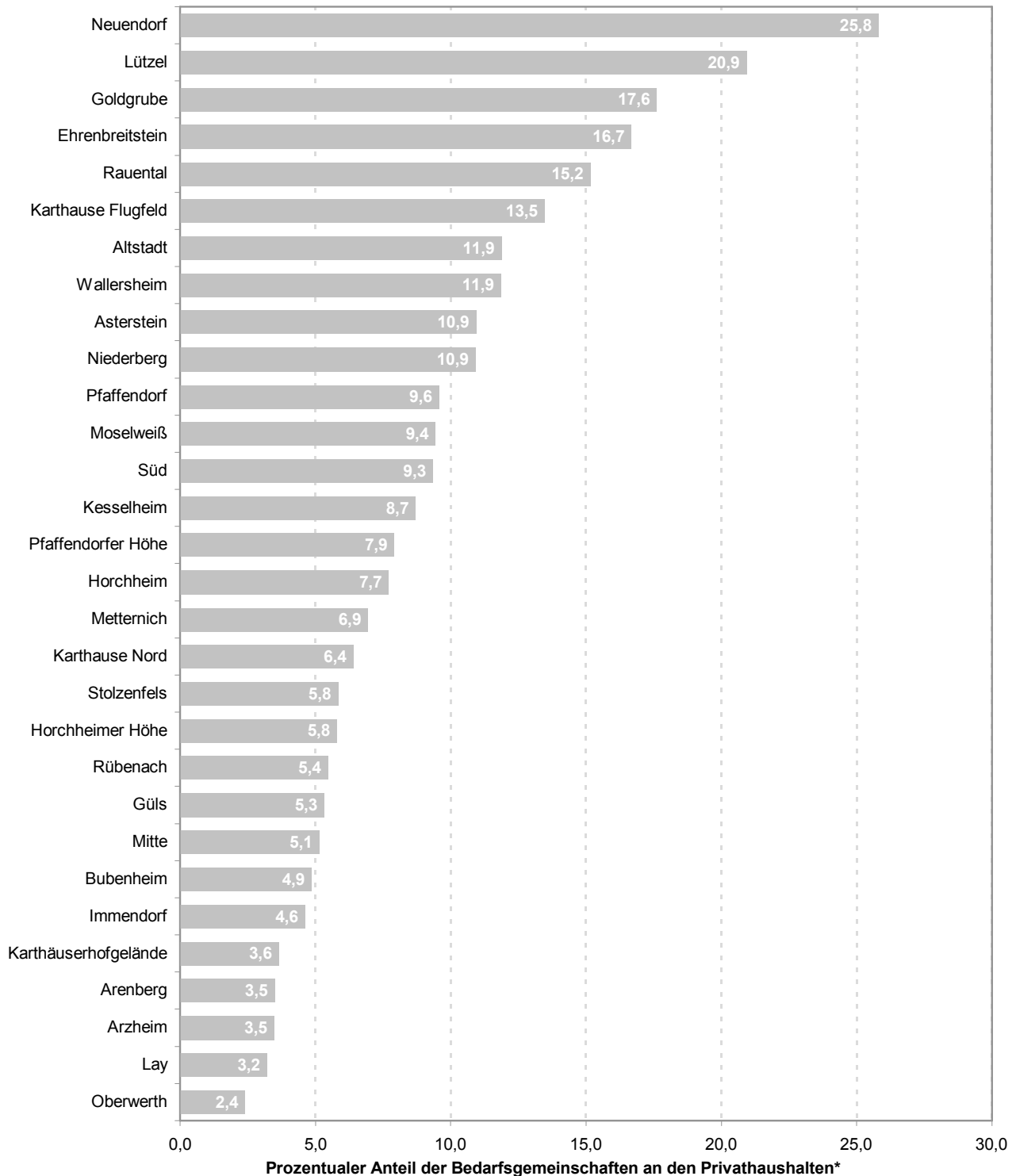
¹⁾ prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren

²⁾ prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren und Kindern unter 18 Jahren

³⁾ prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren und ohne Kinder

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

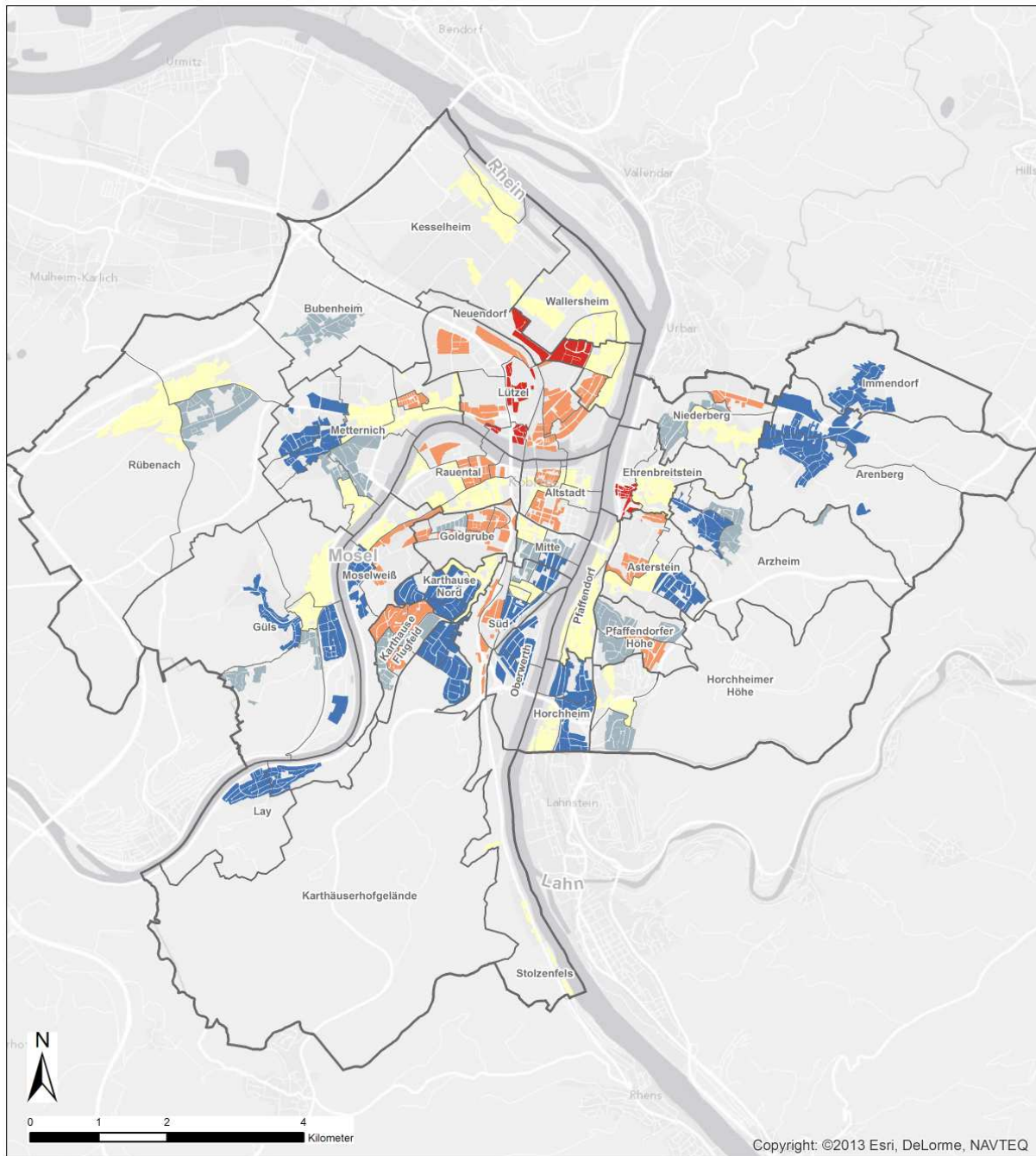
Abb. 4.18: Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Relation zu den Privathaushalten insgesamt in den Stadtteilen



* Privathaushalte mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.19: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (SGB II) bezogen auf den gesamten Bestand an Privathaushalten mit Kindern nach statistischen Bezirken



Betroffenheitsquoten der Haushalte mit Kindern

Anteil von Haushalten mit Kindern, im Rechtskreis SGBII

- 40 % und mehr
- 20 % bis unter 40 %
- 10 % bis unter 20 %
- 5 % bis unter 10 %
- unter 5 %

- statistische Bezirke
- Stadtteile
- Stadtgrenze

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Stadt Koblenz - Statistikstelle
-KoStatIS-
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.20: Strukturelle Zusammensetzung der Leistungsempfänger in Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Merkmal	Einheit	Stichtag des Bestandsabzugs				
		2008	2009	2010	2011	2012
Leistungsberechtigte insgesamt	Anzahl	10.091	10.439	9.866	9.316	8.898
	Quote ¹	12,2	12,6	11,9	11,2	10,4
davon						
erwerbsfähige	Anzahl	7.204	7.384	6.967	6.554	6.194
Hilfebedürftige	Quote ²	10,4	10,6	10,0	9,3	8,6
nicht erwerbsfähige	Anzahl	2.887	3.055	2.899	2.762	2.704
Hilfebedürftige	Quote ³	21,5	23,1	22,0	21,0	20,7
erwerbsfähige Hilfebedürftige differenziert nach...						
<i>Geschlecht</i>						
Frauen	Anzahl	3.753	3.776	3.569	3.394	3.267
	Quote ²	10,7	10,8	10,1	9,6	9,0
Männer	Anzahl	3.451	3.608	3.398	3.160	2.927
	Quote ²	10,0	10,4	9,8	9,1	8,2
<i>Alter</i>						
unter 25 Jahre	Anzahl	1.386	1.375	1.266	1.195	1.199
	Quote ⁴	11,7	11,5	10,7	10,0	9,2
25 bis unter 65 Jahre	Anzahl	5.818	6.009	5.701	5.359	4.995
	Quote ⁵	10,1	10,4	9,8	9,2	8,5
<i>Nationalität</i>						
Deutsche	Anzahl	5.296	5.420	5.146	4.886	4.580
	Quote ²	8,5	8,7	8,2	7,8	7,1
Ausländer	Anzahl	1.908	1.964	1.821	1.668	1.614
	Quote ²	25,8	26,6	25,2	22,7	21,3
darunter:						
Ausländer unter 25 Jahre	Anzahl	296	309	268	231	266
	Quote ⁴	23,2	23,6	22,6	20,0	22,4

Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand:

¹ Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren

² Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht

³ Bevölkerung im Alter unter 15 Jahren (97 % aller nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sind in diesem Alter)

⁴ Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 25 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität

⁵ Bevölkerung im Alter zwischen 25 und unter 65 Jahren

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.21: Leistungsempfänger (SGB II) nach Stadtteilen

Stadtteil	Leistungsempfänger nach SGB II am 31.12.2012					
	insgesamt		davon			
			erwerbsfähige Hilfebedürftige		nichterwerbsfähige Hilfebedürftige	
	Anzahl	Quote ¹	Anzahl	Quote ²	Anzahl	Quote ³
nicht zugeordnet	13	*	9	*	1	*
Altstadt	709	16,8	417	10,9	94	24,2
Mitte	243	8,0	130	4,8	53	15,8
Süd	588	10,8	368	7,7	99	14,2
Oberwerth	19	1,8	15	1,8	1	0,4
Karthause Nord	137	5,5	86	4,0	21	6,4
Karhäuserhofgelände	38	2,8	26	2,4	5	2,1
Karthause Flugfeld	826	18,8	367	10,4	265	30,5
Goldgrube	746	22,8	407	14,4	143	32,8
Rauental	727	19,5	395	12,4	130	24,5
Moselweiß	279	11,0	159	7,3	61	17,1
Stolzenfels	23	8,9	12	5,2	5	16,7
Lay	35	2,6	23	2,0	6	3,2
Lützel	2.004	31,1	1.002	18,6	469	44,6
Metternich	611	8,3	348	5,4	132	14,8
Neuendorf	1.679	35,2	786	21,1	456	43,3
Wallersheim	421	14,8	209	8,9	111	22,3
Kesselheim	212	10,3	109	6,2	50	16,3
Güls	244	5,6	139	3,8	62	9,4
Rübenach	253	6,2	133	3,9	73	10,4
Bubenheim	55	4,9	31	3,3	12	6,1
Ehrenbreitstein	337	20,4	190	13,4	76	32,5
Niederberg	328	14,1	169	8,7	94	24,7
Asterstein	291	14,1	155	9,3	76	18,4
Pfaffendorf	234	10,8	133	7,2	50	16,2
Pfaffendorfer Höhe	226	10,8	111	6,6	67	16,5
Horchheim	192	8,0	116	5,7	36	10,4
Horchheimer Höhe	97	6,2	62	4,6	19	9,4
Arzheim	54	3,2	30	2,1	16	6,0
Arenberg	61	3,1	33	2,0	18	5,1
Immendorf	29	2,7	24	2,7	3	1,6
Koblenz	11.711	13,7	6.194	8,6	2.704	20,7

Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand:

¹ Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren

² Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren

³ Bevölkerung im Alter unter 15 Jahren (97% aller nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sind in diesem Alter)

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

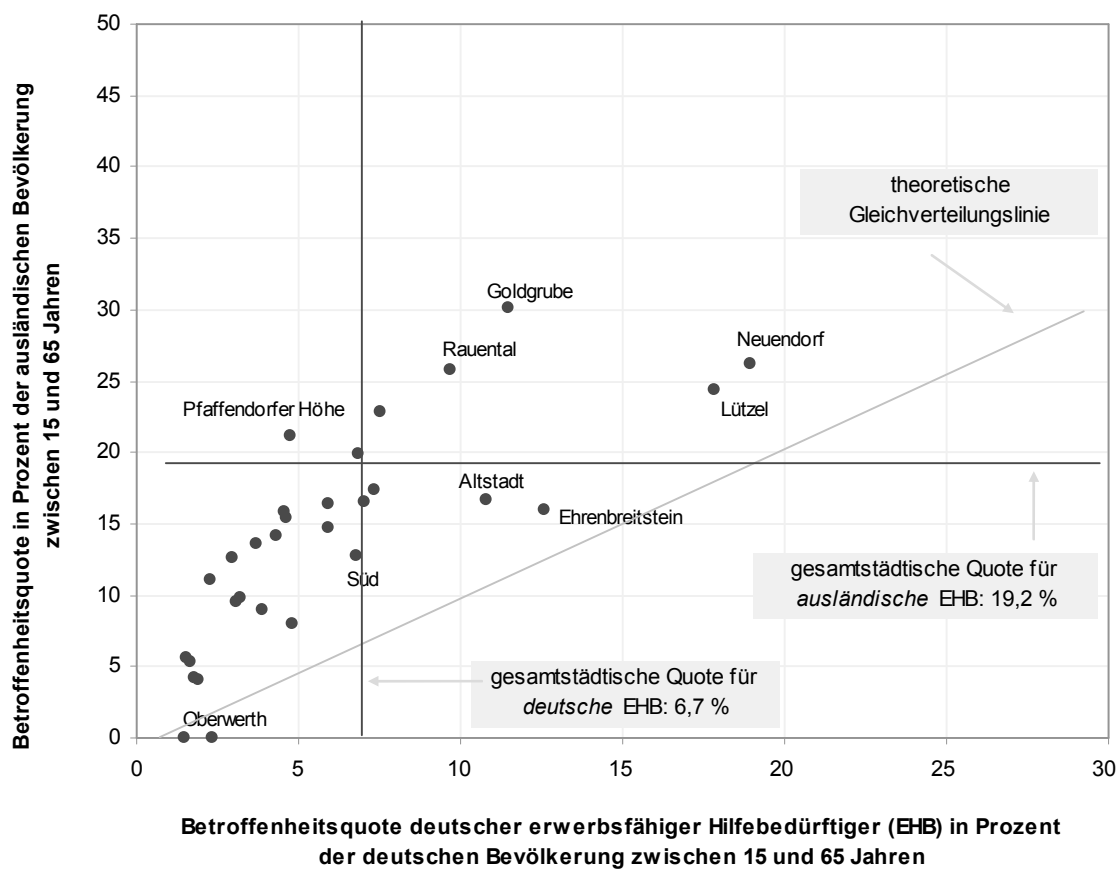
Abb. 4.22: Erwerbsfähige Hilfebedürftige (SGB II) in den Stadtteilen nach Alter und Nationalität

Stadtteil	Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach SGB II am 31.12.2012							
	nach Alter				nach Nationalität			
	15 bis u. 25		25 bis u. 65		Deutsche		Ausländer	
	Anzahl	Quote ¹	Anzahl	Quote ¹	Anzahl	Quote ¹	Anzahl	Quote ¹
nicht zugeordnet	1	*	8	*	11	*	2	*
Altstadt	68	8,9	349	11,4	287	10,8	130	16,7
Mitte	23	4,6	107	4,8	93	3,7	37	13,7
Süd	66	7,6	302	7,7	313	6,8	55	12,8
Oberwerth	3	3,8	12	1,6	15	1,5	-	-
Karthause Nord	10	2,5	76	4,3	66	3,2	20	9,8
Karthäuserhofgelände	4	2,3	22	2,4	23	1,9	3	4,0
Karthause Flugfeld	86	11,7	281	10,1	259	7,5	108	22,8
Goldgrube	64	13,0	343	14,7	275	11,5	132	30,1
Rauental	65	11,4	330	12,6	258	9,7	137	25,8
Moselweiß	27	6,4	132	7,5	127	5,9	32	16,3
Stolzenfels	4	12,9	8	4,0	10	4,8	2	8,0
Lay	4	2,1	19	2,0	21	1,7	2	5,3
Lützel	214	19,1	788	18,4	683	17,8	319	24,4
Metternich	61	4,6	287	5,6	278	4,3	70	14,2
Neuendorf	172	22,1	614	20,9	521	18,9	265	26,2
Wallersheim	41	9,9	168	8,7	149	7,0	60	16,6
Kesselheim	20	6,6	89	6,1	76	4,6	33	15,3
Güls	23	3,6	116	3,8	119	3,0	20	12,7
Rübenach	29	5,1	104	3,7	115	3,1	18	9,5
Bubenheim	3	2,2	28	3,5	22	2,3	9	11,1
Ehrenbreitstein	40	14,9	150	13,0	159	12,6	31	16,0
Niederberg	35	10,2	134	8,3	139	6,8	30	19,9
Asterstein	41	14,9	114	8,2	136	7,3	19	17,4
Pfaffendorf	24	9,6	109	6,8	106	5,9	27	14,7
Pfaffendorfer Höhe	27	9,7	84	6,0	90	4,8	21	21,2
Horchheim	23	6,6	93	5,5	99	4,5	17	15,9
Horchheimer Höhe	8	5,0	54	4,5	54	3,9	8	9,0
Arzheim	6	2,8	24	2,0	28	1,8	2	4,3
Arenberg	5	1,7	28	2,1	28	1,6	5	5,6
Immendorf	2	1,5	22	2,9	24	2,4	-	-
Koblenz	1.199	9,2	4.995	8,5	4.584	6,7	1.614	19,2

¹ Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand

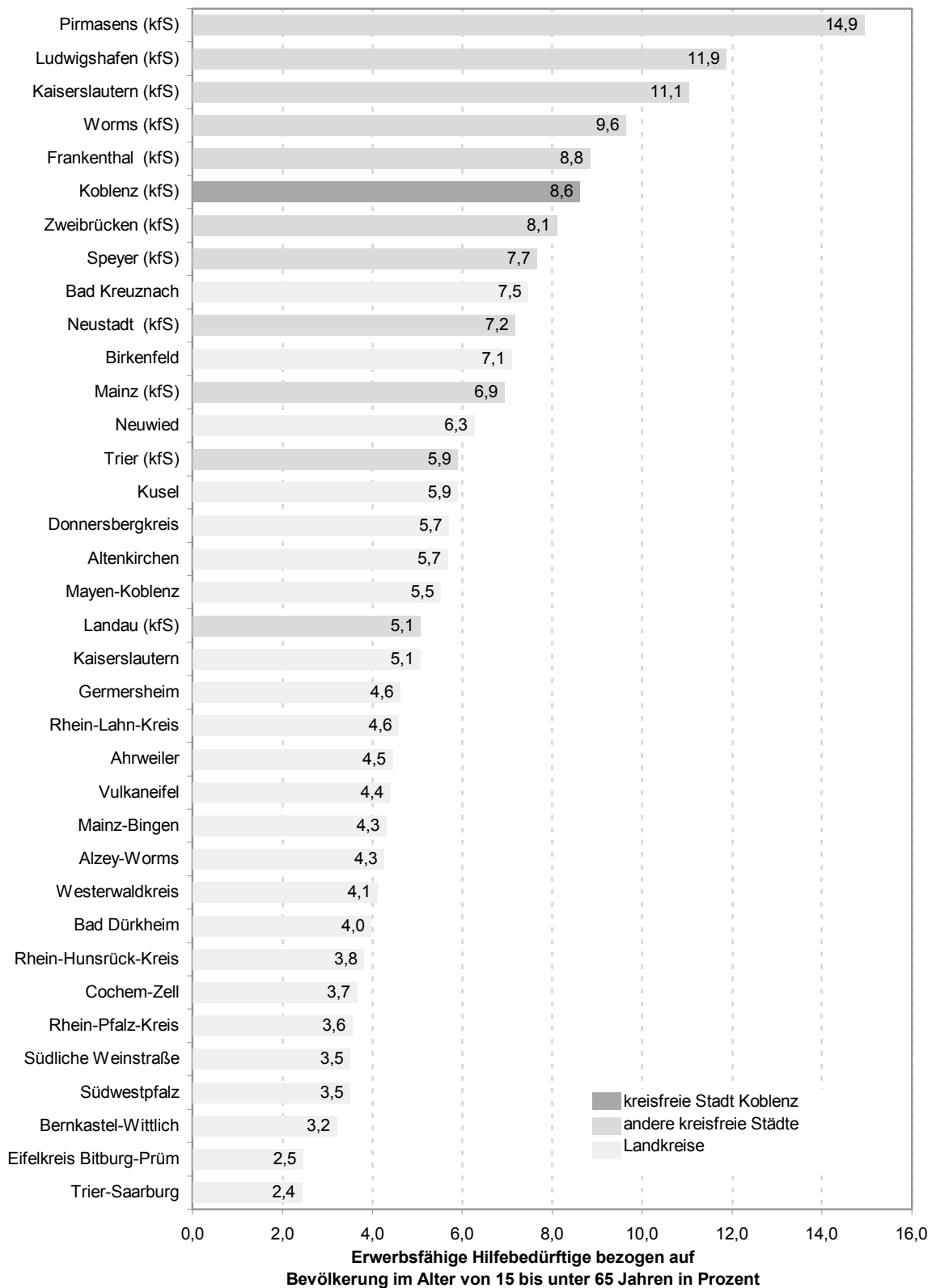
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.23: Betroffenheitsquoten deutscher und ausländischer erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (SGB II) in den Stadtteilen



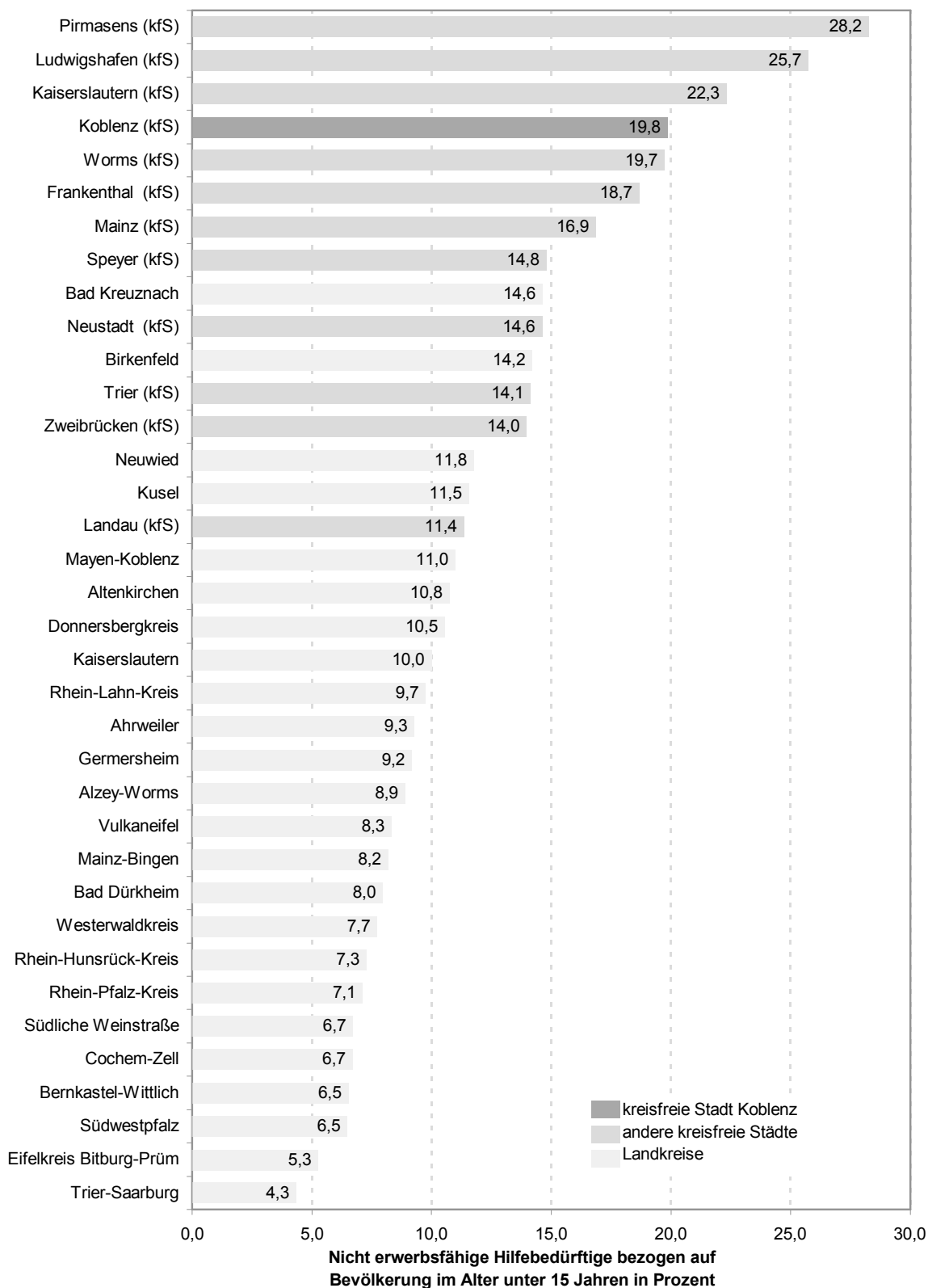
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.24: Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.25: Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz



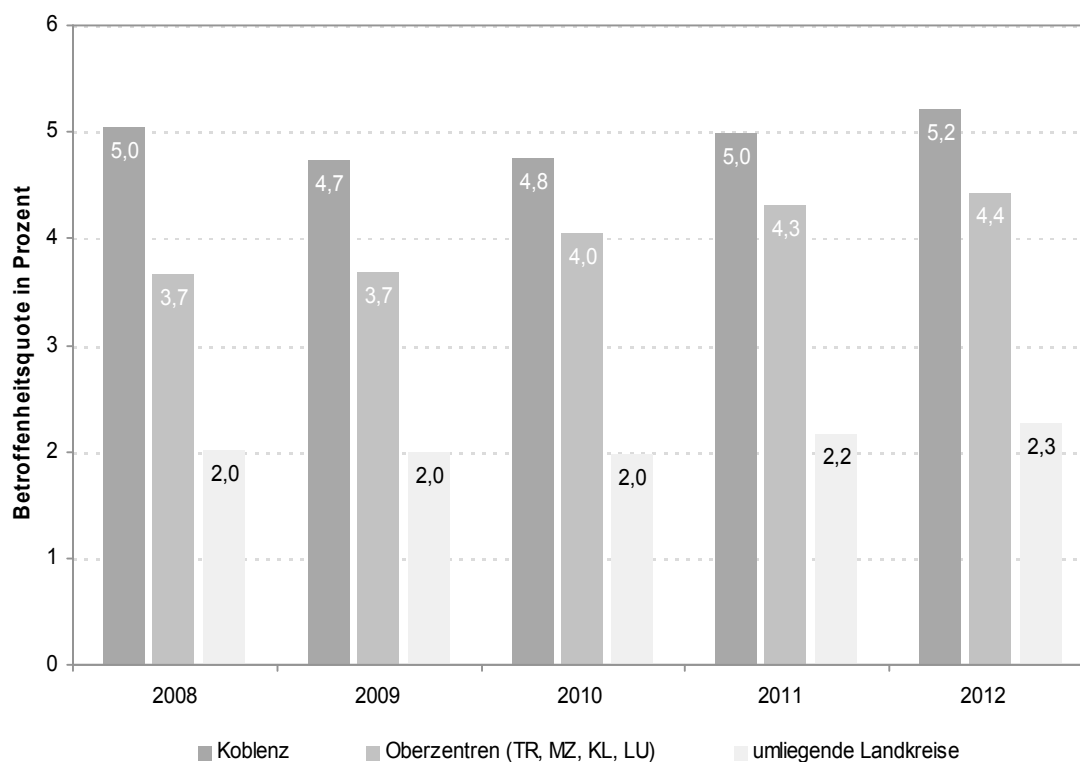
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.26: Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im regionalen und zeitlichen Vergleich

Gebiet	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						Veränderung zum Vorjahr	
	2008	2009	2010	2011	2012		Absolut	Prozent
Stadt Koblenz	1.891	1.818	1.818	1.920	2.049		+ 102	+ 5,6
<i>Oberzentren in RLP</i>								
Stadt Trier	1.325	1.233	1.594	1.666	1.727		+ 61	+ 3,8
Stadt Kaiserslautern	1.414	1.391	1.390	1.439	1.629		+ 190	+ 13,7
Stadt Ludwigshafen	1.690	1.960	2.041	2.239	2.162		- 77	- 3,8
Stadt Mainz	1.994	1.828	2.088	2.224	2.239		+ 15	+ 0,7
<i>umliegende Landkreise</i>								
Mayen-Koblenz	2.087	2.078	2.113	2.222	2.341		+ 119	+ 5,6
Rhein-Hunsrück	913	851	815	842	881		+ 39	+ 4,8
Rhein-Lahn	933	1.029	1.089	1.137	1.192		+ 55	+ 5,1
Neuwied	1.411	1.427	1.492	1.809	1.922		+ 113	+ 7,6
Westerwald	1.406	1.457	1.435	1.507	1.547		+ 40	+ 2,8

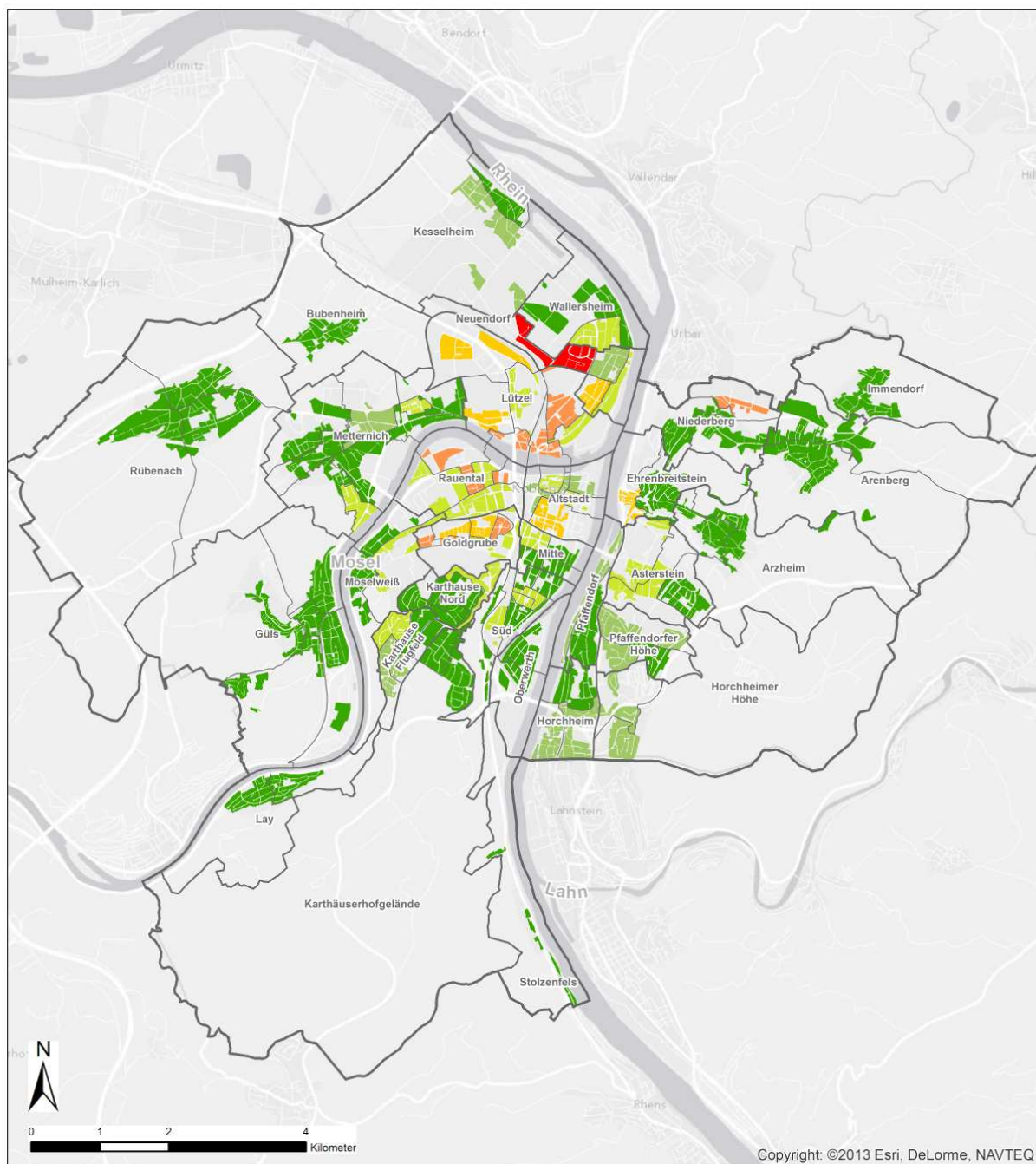
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.27: Betroffenheitsquoten in der Grundsicherung im Alter im regionalen und zeitlichen Vergleich: Anteil der Empfänger am Bevölkerungsbestand in der Altersgruppe der mindestens 65-jährigen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.28: Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter nach SGB XII - Empfänger im Alter von mind. 65 Jahren



Betroffenheitsquote

Anteil der Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII
an der Gesamtbevölkerung im Alter von mind. 65 Jahren

- 25,0 % und mehr
- 15,0 % bis unter 25,0 %
- 10,0 % bis unter 15,0 %
- 5,0 % bis unter 10,0 %
- 2,5 % bis unter 5,0 %
- unter 2,5 %

Datenquelle: Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales Stadt Koblenz

- statistische Bezirke
- Stadtteile
- Stadtgrenze

Stadt Koblenz - Statistikstelle
-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.29: Wohngeldempfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnissen und nach sozialer Stellung

	registrierte Wohngeldempfänger (Haushaltsvorstände)					
	2011		2012		Veränderung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
insgesamt	1.749	100,0	1.415	100,0	- 334	-19,1
nach Besitz- bzw. Mietverhältnis		-				
Mieter	1.576	90,1	1.259	89,0	- 317	-20,1
Eigentümer	34	1,9	33	2,3	- 1	-2,9
Heimbewohner	139	7,9	123	8,7	- 16	-11,5
nach sozialer Stellung						
Erwerbstätige						
insgesamt	592	33,8	496	35,1	- 96	-16,2
davon:						
Selbständige	31	5,2	29	2,0	- 2	-6,5
Beamte	4	0,2	3	0,2	- 1	-25,0
Angestellte	247	14,1	187	13,2	- 60	-24,3
Arbeiter	310	17,7	277	19,6	- 33	-10,6
Nicht-Erwerbstätige						
insgesamt	1.157	66,2	919	64,9	- 238	-20,6
davon:						
Arbeitslose	120	6,9	93	6,6	- 27	-22,5
Rentner und Pensionäre	649	37,1	560	39,6	- 89	-13,7
Studierende	82	4,7	68	4,8	- 14	-17,1
sonst. Nicht-Erwerbspersonen	306	17,5	198	14,0	- 108	-35,3

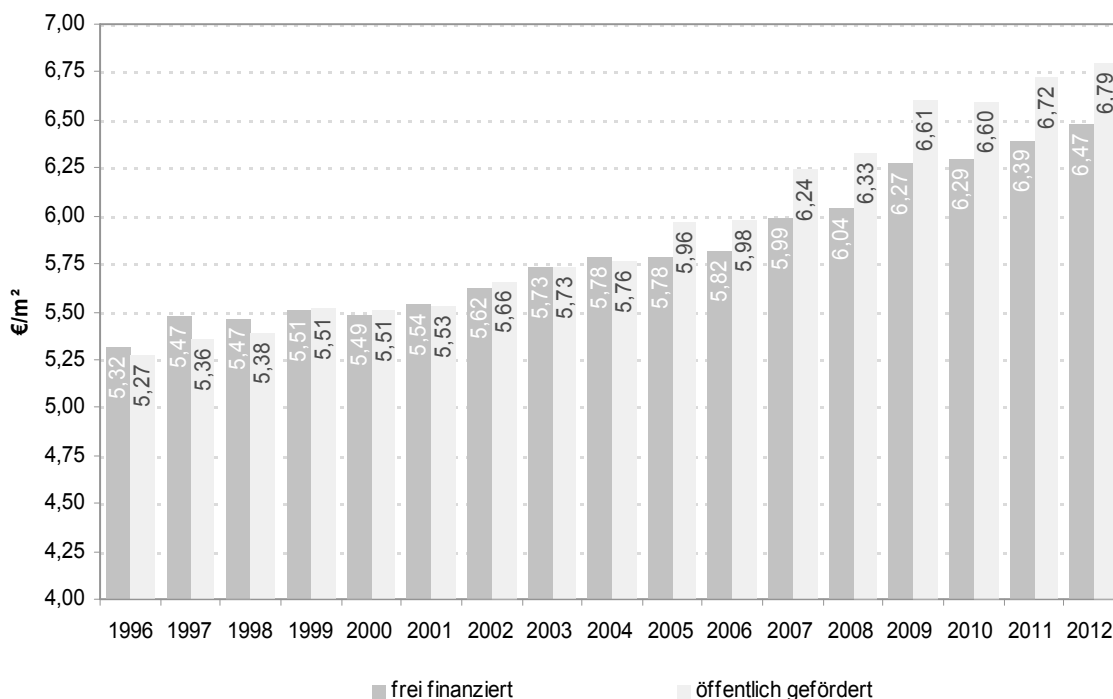
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

Abb. 4.30: Durchschnittliche Mietpreise für Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten

Vermietete Wohnungen mit einer Wohnfläche über 25m ² für die Tabellenwohngeld gewährt wird	Anzahl Wohnungen und Quadratmeterpreise ¹					
	2011		2012		Veränderung	
	Anzahl	€/m ²	Anzahl	€/m ²	€/m ²	Prozent
Wohnungen insgesamt	1.520	6,43	1.220	6,52	+ 0,10	+ 1,47
davon:						
frei finanziert	1.364	6,39	1.102	6,49	+ 0,10	+ 1,47
davon erstmals bezugsfertig:						
vor 1949	287	6,05	241	6,02	- 0,04	- 0,58
1949 bis 1969	687	6,40	552	6,56	+ 0,17	+ 2,52
1970 bis 1979	178	6,33	138	6,41	+ 0,08	+ 1,21
1980 bis 1989	47	6,89	43	7,00	+ 0,11	+ 1,58
1990 bis 1999	108	6,71	76	6,89	+ 0,18	+ 2,60
2000 bis 2010	25	7,28	20	7,25	- 0,03	- 0,44
ab 2010	14	6,55	14	6,35	- 0,21	- 3,23
keine Angabe	18	7,57	18	7,34	- 0,23	- 3,08
öffentlich gefördert	156	6,72	118	6,84	+ 0,12	+ 1,77
davon erstmals bezugsfertig:						
vor 1949	6	*	4	*	*	*
1949 bis 1969	22	6,47	7	*	*	*
1970 bis 1979	39	6,72	18	6,64	- 0,07	- 1,12
1980 bis 1989	28	6,89	32	6,69	- 0,20	- 2,98
1990 bis 1999	50	6,70	21	7,05	+ 0,35	+ 4,99
2000 bis 2010	2	*	30	6,88	*	*
ab 2010	5	*	3	*	*	*
keine Angabe	4	*	4	*	*	*

¹ Bezugszeitraum: Jahr der Antragsstellung; Median der Miete pro m² Netto-Wohnfläche

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

Abb. 4.31: Entwicklung der Mietpreise in Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Statistisches Jahrbuch 2013 – Stadt Koblenz

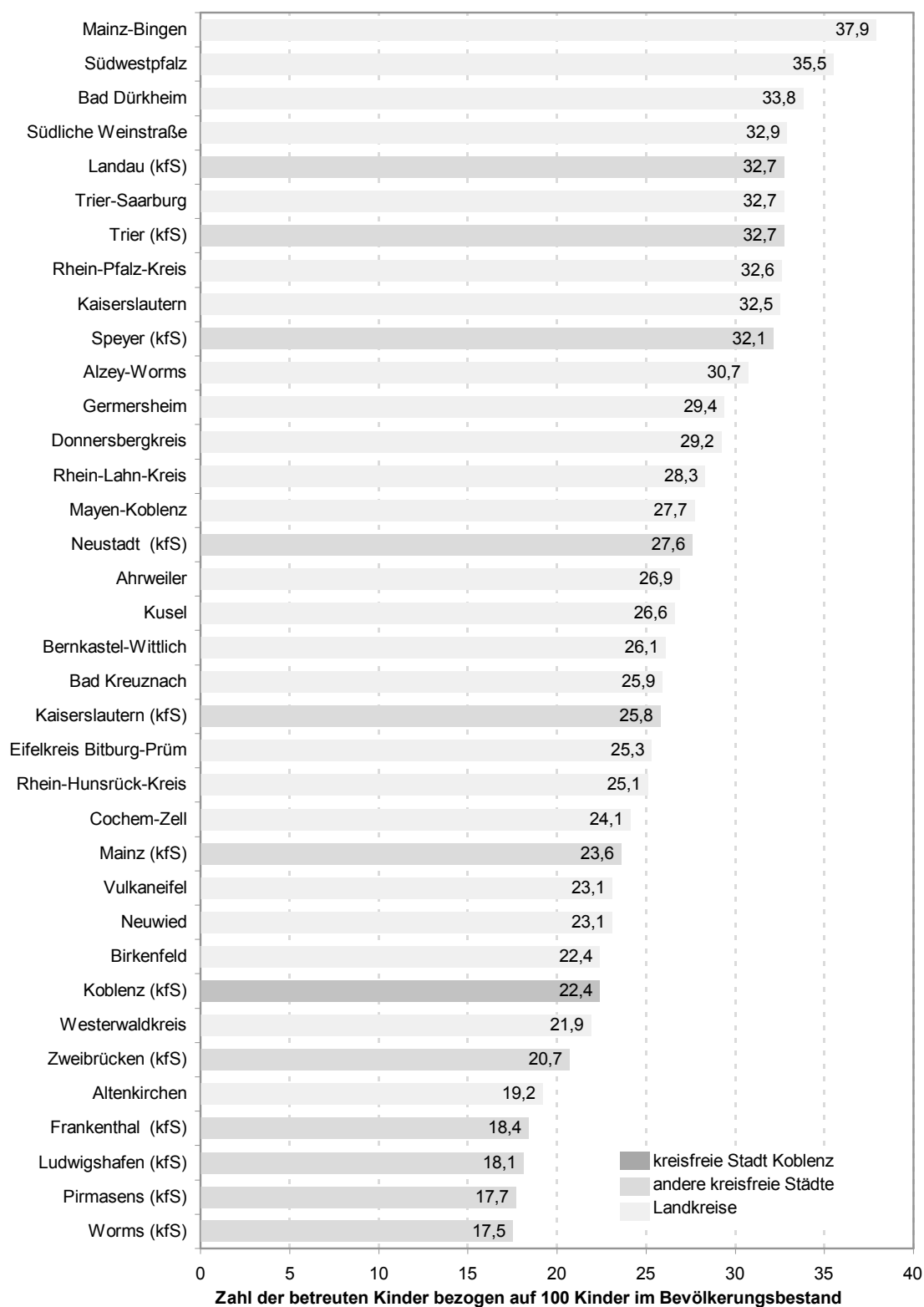
Abb. 4.32: Wohngeldempfänger nach Stadtteilen

Stadtteil	Wohngeldempfangende Haushalte ¹⁾					
	2011		2012		Veränderung	
	Anzahl	Quote ²⁾	Anzahl	Quote ²⁾	Anzahl	%-Punkte
nicht zugeordnet	37	*	16	*	-	*
Altstadt	105	3,2	91	2,6	- 14	- 0,6
Mitte	40	1,8	31	1,3	- 9	- 0,5
Süd	105	2,5	88	2,0	- 17	- 0,5
Oberwerth	7	1,0	6	0,9	- 1	- 0,2
Karthause Nord	26	1,6	16	0,9	- 10	- 0,6
Karthäuserhofgelände	15	1,3	13	1,1	- 2	- 0,2
Karthause Flugfeld	104	3,9	77	2,8	- 27	- 1,1
Goldgrube	121	4,5	104	3,8	- 17	- 0,7
Rauental	111	4,0	100	3,5	- 11	- 0,5
Moselweiß	54	3,1	49	2,7	- 5	- 0,4
Stolzenfels	2	1,0	1	0,5	- 1	- 0,5
Lay	6	0,7	5	0,6	- 1	- 0,1
Lützel	210	5,0	158	3,6	- 52	- 1,4
Metternich	138	2,7	108	2,0	- 30	- 0,7
Neuendorf	175	7,0	137	5,4	- 38	- 1,7
Wallerheim	63	3,8	45	2,7	- 18	- 1,1
Kesselheim	20	1,6	19	1,5	- 1	- 0,1
Güls	53	1,9	39	1,4	- 14	- 0,5
Rübenach	46	1,9	36	1,5	- 10	- 0,4
Bubenheim	12	1,8	14	2,1	+ 2	+ 0,3
Ehrenbreitstein	54	4,8	41	3,5	- 13	- 1,3
Niederberg	49	3,7	36	2,5	- 13	- 1,2
Asterstein	42	3,3	32	2,5	- 10	- 0,8
Pfaffendorf	29	1,8	17	1,1	- 12	- 0,8
Pfaffendorfer Höhe	32	2,6	24	1,9	- 8	- 0,7
Horchheim	22	1,3	29	1,6	+ 7	+ 0,4
Horchheimer Höhe	30	2,7	27	2,3	- 3	- 0,3
Arzheim	12	1,2	9	0,9	- 3	- 0,3
Arenberg	23	1,7	18	1,3	- 5	- 0,4
Immendorf	6	1,0	10	1,6	+ 4	+ 0,6
Koblenz	1.749	3,1	1.396	2,4	- 353	- 0,7

¹⁾ Anstaltshaushalte eingeschlossen

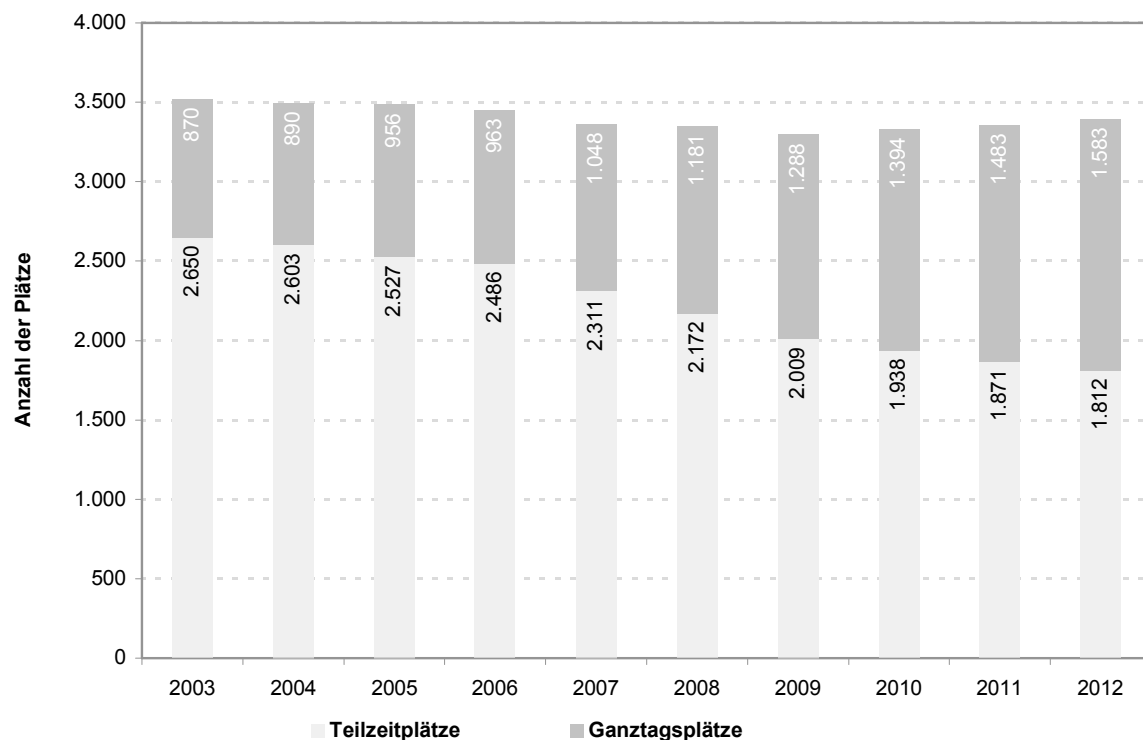
²⁾ bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte im Stadtteil

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.33: Betreuungsquoten der unter 3-jährigen Kinder im regionalen Vergleich


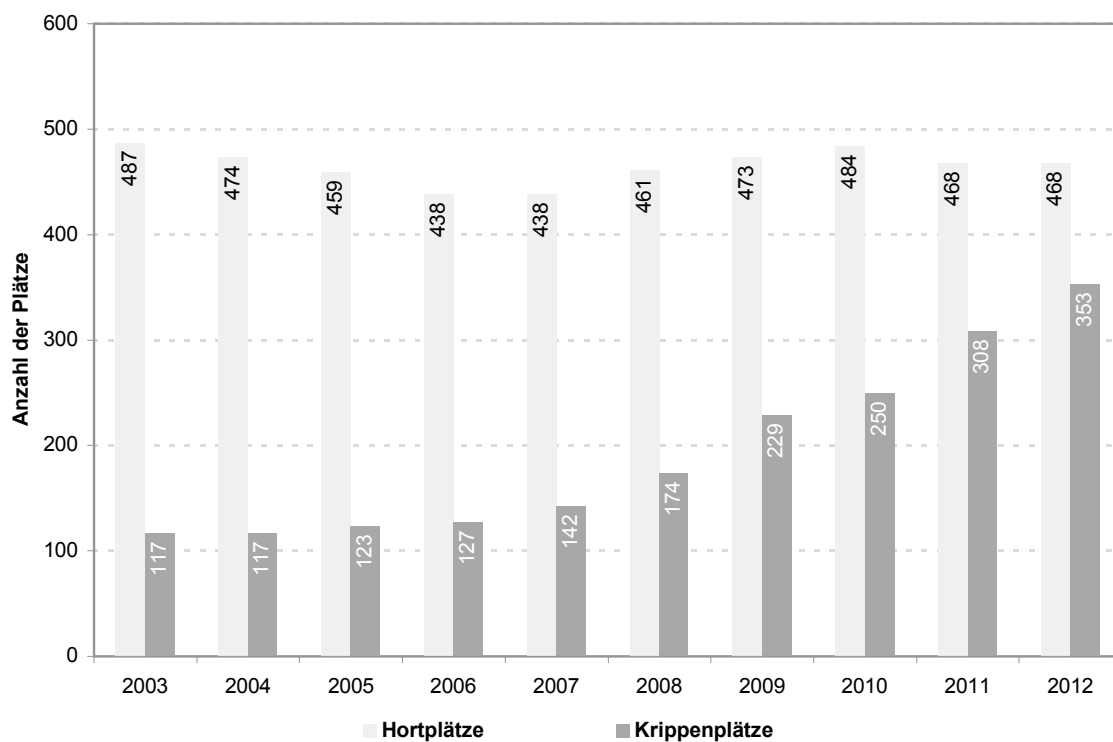
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.34: Kindergartenplätze in Koblenz



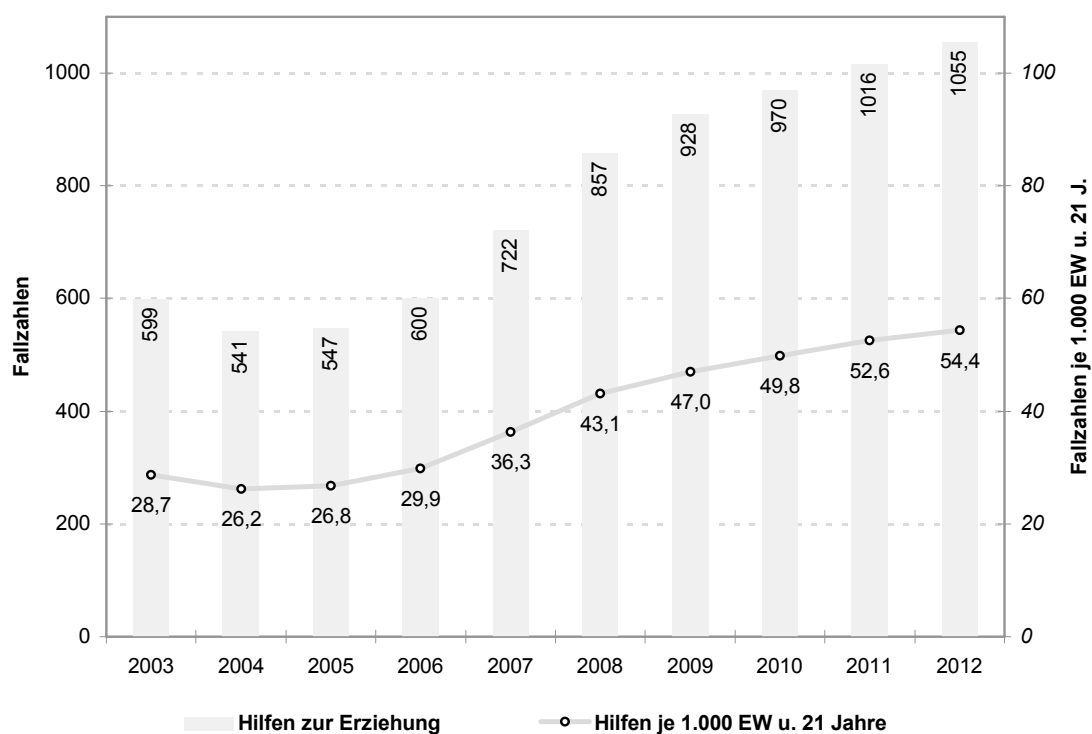
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.35: Hort- und Krippenplätze in Koblenz



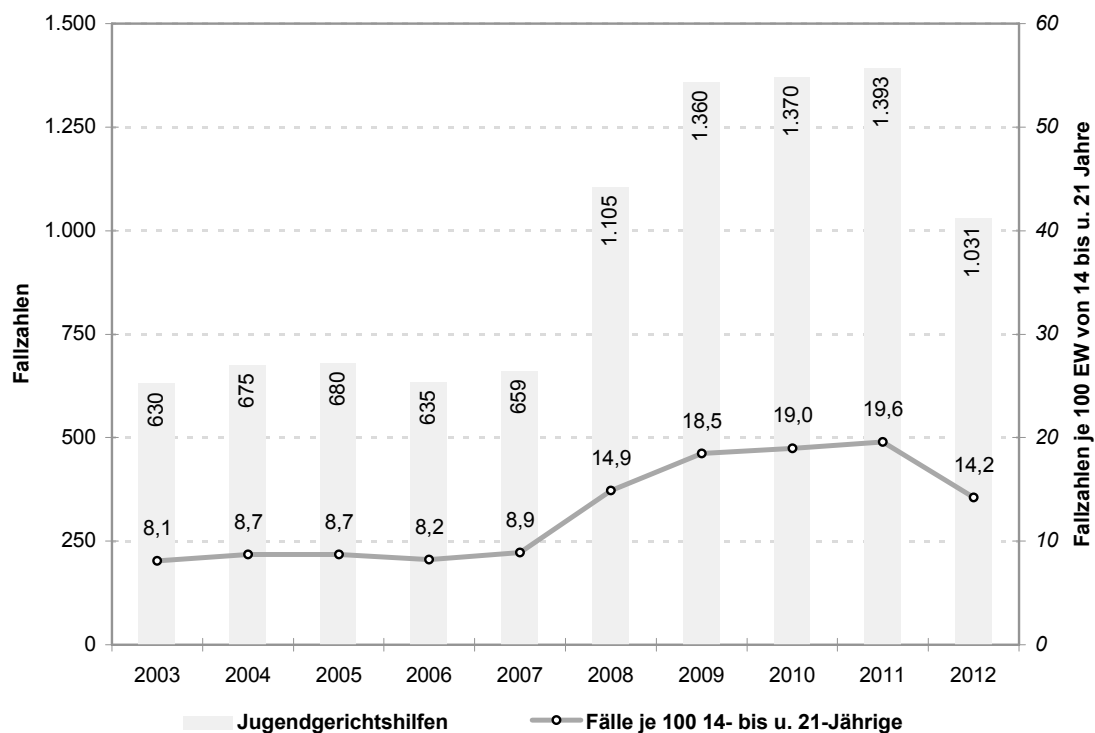
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.36: Entwicklung der Fallzahlen von Erziehungs- und Eingliederungshilfen in Koblenz



Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.37: Entwicklung der Fallzahlen von Jugendgerichtshilfen in Koblenz



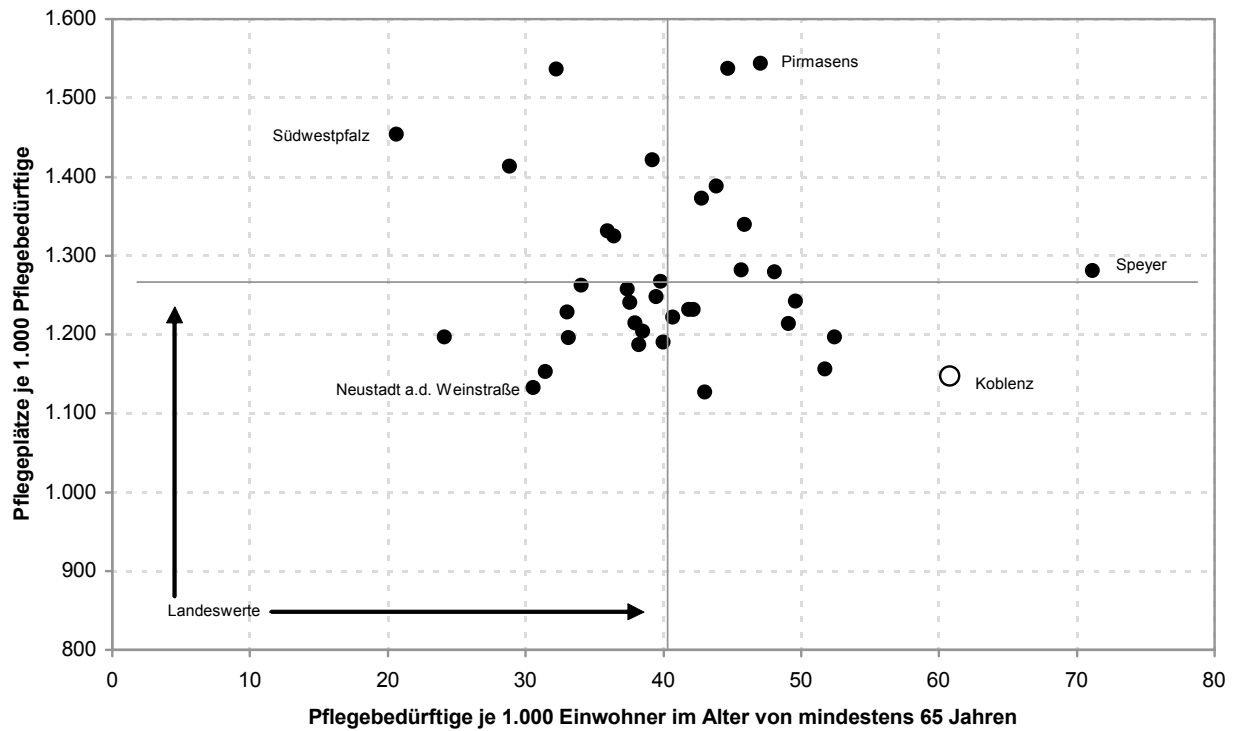
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.38: Pflegestatistik - Koblenz im Landesvergleich

	Koblenz			kreisfreie Städte			Rheinland-Pfalz		
	15.12. des Jahres ...		Veränderung	15.12. des Jahres ...		Veränderung	15.12. des Jahres ...		Veränderung
	2009	2011	Prozent	2009	2011	Prozent	2009	2011	Prozent
Ambulante Pflegedienste	13	14	+ 7,7	109	123	+ 12,8	416	446	+ 7,2
<i>Personal in Pflegediensten insgesamt</i>	423	463	+ 9,5	3.214	3.464	+ 7,8	10.713	11.655	+ 8,8
Vollzeitbeschäftigte	141	150	+ 6,4	1.006	1.096	+ 8,9	2.702	3.125	+ 15,7
Teilzeitbeschäftigte	280	299	+ 6,8	2.072	2.238	+ 8,0	7.655	8.117	+ 6,0
Sonstige	2	14	+ 600,0	136	130	- 4,4	356	413	+ 16,0
<i>betreute Pflegebedürftige insgesamt</i>	620	613	- 1,1	5.084	5.369	+ 5,6	21.960	23.284	+ 6,0
Pflegestufe I	337	334	- 0,9	2.872	3.092	+ 7,7	11.110	12.310	+ 10,8
Pflegestufe II	211	211	-	1.726	1.805	+ 4,6	8.145	8.363	+ 2,7
Pflegestufe III	72	68	- 5,6	486	472	- 2,9	2.705	2.611	- 3,5
je 1.000 Einwohner ab 65 Jahren	26	26	- 0,6	25	26	+ 5,9	27	28	+ 6,3
Stationäre Pflegeheime	16	16	-	109	112	+ 2,8	454	472	+ 4,0
<i>verfügbare Plätze insgesamt</i>	1.662	1.637	- 1,5	10.735	11.283	+ 5,1	38.774	40.040	+ 3,3
für vollstationäre Pflege	1.595	1.570	- 1,6	10.683	11.228	+ 5,1	38.727	39.991	+ 3,3
je 1.000 Einwohner ab 65 Jahren	67	67	- 1,0	52	55	+ 5,4	47	49	+ 3,5
für teilstationäre Pflege	81	71	- 12,3	398	393	- 1,3	1.452	1.525	+ 5,0
<i>Personal in Pflegeheimen insgesamt</i>	1.189	1.310	+ 10,2	7.760	8.303	+ 7,0	28.719	30.818	+ 7,3
Vollzeitbeschäftigte	426	424	- 0,5	2.792	2.860	+ 2,4	9.047	9.652	+ 6,7
Teilzeitbeschäftigte	650	730	+ 12,3	4.271	4.631	+ 8,4	16.846	18.368	+ 9,0
Sonstige	113	156	+ 38,1	697	812	+ 16,5	2.826	2.798	- 1,0
<i>betreute Pflegebedürftige insgesamt</i>	1.433	1.430	- 0,2	8.936	9.264	+ 3,7	31.737	32.758	+ 3,2
Pflegestufe I	575	605	+ 5,2	3.774	4.008	+ 6,2	12.709	13.742	+ 8,1
Pflegestufe II	602	601	- 0,2	3.550	3.885	+ 9,4	13.101	13.634	+ 4,1
Pflegestufe III	237	220	- 7,2	1.418	1.323	- 6,7	5.328	5.248	- 1,5
ohne Zuordnung	19	4	- 78,9	194	48	- 75,3	599	134	- 77,6
Pflegebedürftige je 1.000 EW ab 65 J.	60	61	+ 0,4	43	45	+ 3,9	38	40	+ 3,5
Pflegeplätze je 1.000 Pflegebedürftige	1.170	1.148	- 1,9	1.240	1.254	+ 1,2	1.266	1.267	+ 0,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.39: Pflegebedürftige und Pflegeplätze in stationären Einrichtungen der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz im Jahr 2011



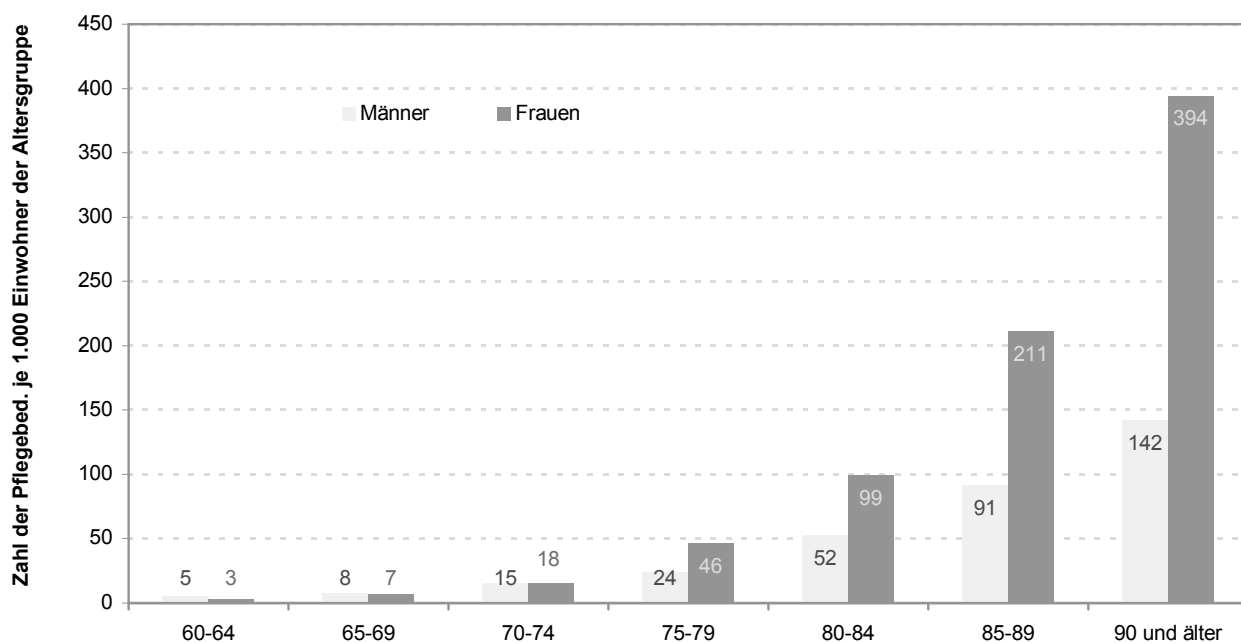
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.40: Altersstruktur der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen in Koblenz

Alter von ... bis unter ...	2003		2005		2007		2009		2011	
	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*
unter 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	1	0,2	-	-
40 - 45	1	0,1	2	0,2	1	0,1	1	0,1	1	0,1
45 - 50	3	0,4	1	0,1	4	0,5	4	0,5	2	0,2
50 - 55	6	0,8	6	0,8	2	0,3	2	0,3	4	0,5
55 - 60	5	0,7	9	1,3	8	1,2	11	1,6	14	2,0
60 - 65	16	2,9	15	2,7	25	4,4	23	3,8	23	3,6
65 - 70	40	5,7	31	4,7	36	5,8	44	7,8	38	7,4
70 - 75	56	9,6	80	12,5	79	12,1	97	14,6	101	15,2
75 - 80	139	32,7	143	35,5	125	29,9	141	31,7	177	36,6
80 - 85	274	78,0	283	78,0	239	65,7	294	81,6	283	81,9
85 - 90	265	130,9	285	130,3	331	148,8	471	208,7	403	177,8
90 und älter	345	356,8	388	421,3	336	356,3	344	330,5	384	332,2
Gesamt	1.150	10,8	1.243	11,7	1.186	11,1	1.433	13,5	1.430	13,4

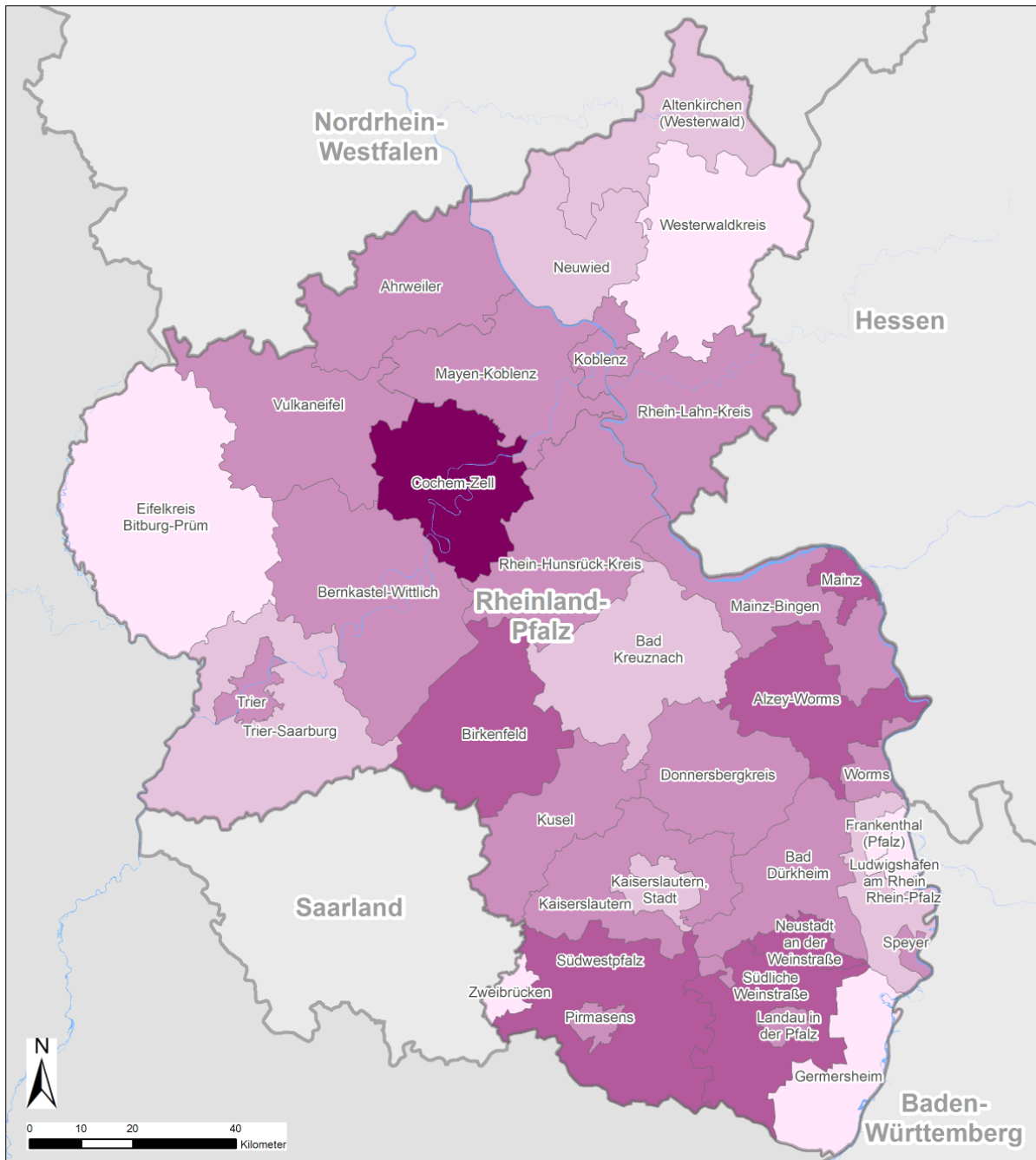
* Quote: Anzahl der Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohner der Altersgruppe

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 4.41: Pflegebedürftigkeit in stationären Einrichtungen in Koblenz nach Alter und Geschlecht im Jahr 2011


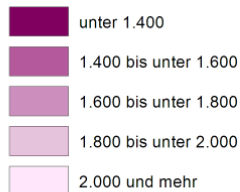
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.42: Einwohner pro freipraktizierendem Allgemeinarzt in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz



Allgemeinärzte in den Landkreisen

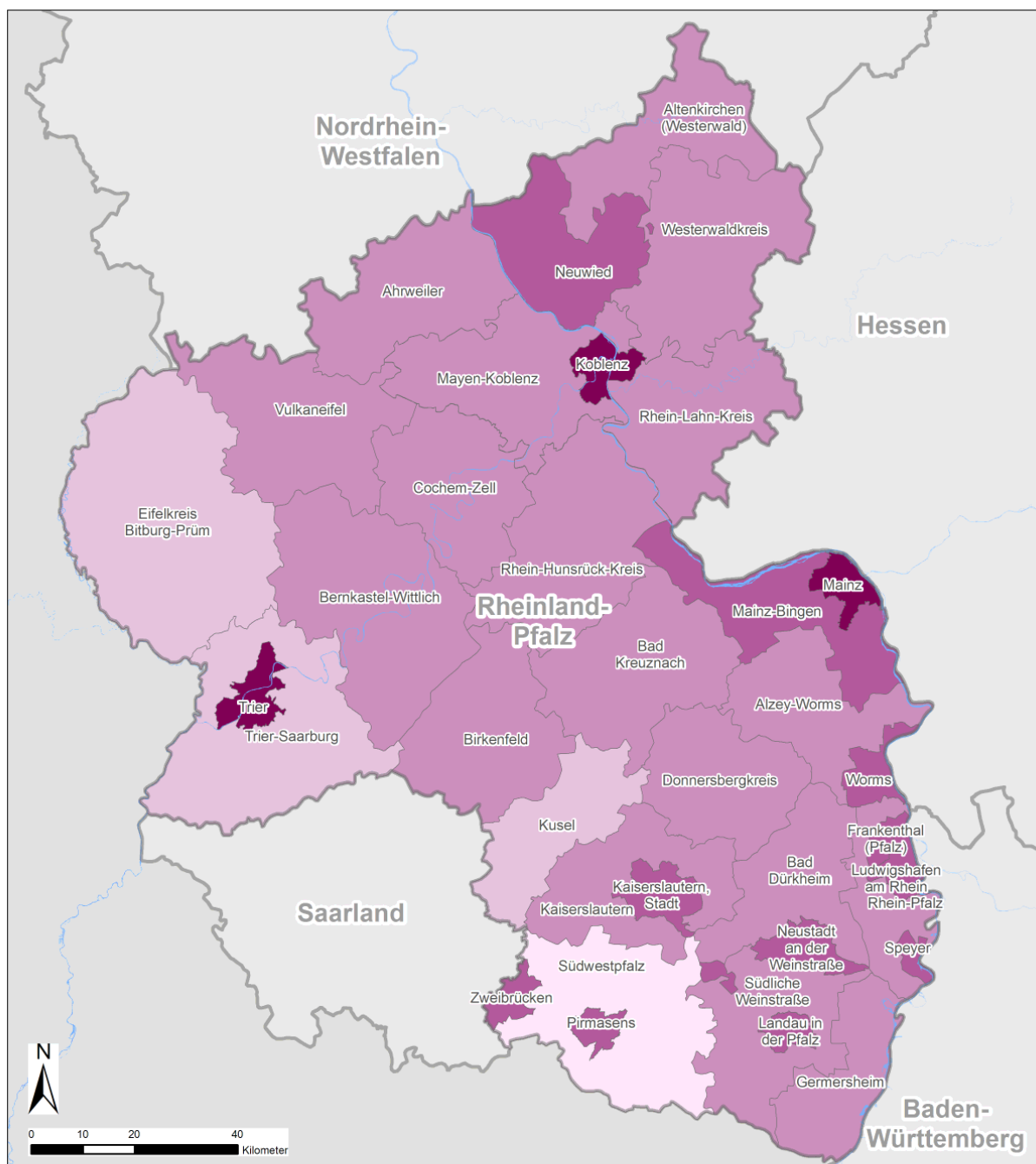
Einwohner pro Allgemeinarzt



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Stadt Koblenz - Statistikstelle
-KoStatIS-
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.43: Einwohner pro freipraktizierendem Zahnarzt in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz



Zahnärzte in den Landkreisen

Einwohner pro Zahnarzt

- weniger als 1500
- 1500 bis unter 2000
- 2000 bis unter 2500
- 2500 bis unter 3000
- 3000 und mehr

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Stadt Koblenz - Statistikstelle
-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

